# Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de, www.grossmachnow.de, www.kleinkienitz.de

17. Januar 2008 Nr. 1 – 12. Jahrgang – 3. Woche

## Auslosung

*Am 6. Dezember fand die Auslosung des Preisausschreibens aus unserem Kinderpass „Kinderkram“ statt. Kinder der Kita „Spatzennest“ zogen in Anwesenheit des Bürgermeisters und einiger Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Rangsdorf die Gewinner. Die zehn auszulosenden Preise gingen an Kinder aus Rangsdorf, Ludwigsfelde, Am Mellensee und nach Großbeeren.*

*Foto: Karin Schulze*

# Veranstaltungskalender der Gemeinde Rangsdorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| **noch bis zum 27.01.2008** | Mi - Fr, So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf | **50. Ausstellung GERTRAUDE POHL** „WAHLWEISE. Das Mögliche hat seine Spur im Sein.“ Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V. |
| **20.01.2008** | 11:30 Uhr - 15:00 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. Kaffee, Tee, Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **20.01.2008** | 16:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Konzert** mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V. Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **26.01.2008** | 19:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Karneval** mit dem GCR e.V. Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **27.01.2008** | 10:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Kinderkarneval** vom GCR e.V. Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **27.01.2008** | 11:30 Uhr - 15:00 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. Kaffee, Tee, Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **Februar 2008** | | | |
| **im Februar** | Zu den bekannten Öffnungszeiten | Bibliothek Rangsdorf, Seebadallee 45, Rangsdorf | **Sonderausstellung „Rangsdorfer Schulen früher und heute. Ein Rückblick auf über 200 Jahre“** Veranstalter: Bibliothek Rangsdorf |
| **02.02.2008** | 19:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Karneval** mit dem GCR e.V. Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **03.02.2008** | 11:00 Uhr | Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf | **Finissage Demokratie?** Daniela Dahn liest neue Texte Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V., Eintritt: 7,00 Euro |
| **03.02.2008** | 11:00 Uhr - 15:30 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. einem Glas Sekt, Kaffee, Tee und Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **09.02.2008** | 21:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Saturday Night Fever** Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **10.02.2008** | 11:00 Uhr - 15:30 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. einem Glas Sekt, Kaffee, Tee und Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **14.02.2008** | 17:00 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume/Restaurant), Am Strand 1, Rangsdorf | **Valentinstag** 3-Gang Menü für Verliebte Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **16.02.2008** | 16:00 Uhr | Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf | **Der Entertainer-Evergreens non Stopp** mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V. Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **17.02.2008** | 11:00 Uhr - 15:30 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. einem Glas Sekt, Kaffee, Tee und Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |
| **24.02.2008** | 11:00 Uhr - 15:30 Uhr | Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf | **Sonntagsbrunch** inkl. einem Glas Sekt, Kaffee, Tee und Kakao Veranstalter: Seebad Casino GmbH |

# Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Inhaltsverzeichnis


1. **Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf 2008 vom 14.12.2007**
2. **Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 09.11.2008**
3. **Bekanntmachung des Landkreises Teltow-Fläming – Mitteilung über Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters**
4. **Beschlüsse der Gemeindevertretung**
5. **Beschlüsse des Hauptausschusses**
6. **Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertretersitzung am 01.11.2007**
7. **Anfragen der CDU-Fraktion**


Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 1 - 3 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (5. Jahrgang, Nr. 22 vom 28.12.2007 entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund § 76 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.Juni 2005 (GVBl. I S. 209) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

| | |
|---|---|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in den Einnahmen auf | 11.873.800 Euro |
| in den Ausgaben auf | 11.873.800 Euro |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in den Einnahmen auf | 2.752.100 Euro |
| in den Ausgaben auf | 2.752.100 Euro |

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 0 Euro |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 400.000 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000 Euro |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 260 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 340 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 380 v. H. |

**§ 4**

Die Leistungen über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Sinne des § 81 der Gemeindeordnung sind dann erheblich, wenn sie im Einzelfall mindestens 10.000 Euro je Haushaltsstelle und mehr als 50 v. H. des Ansatzes oder bei Haushaltsstellen mit geringen Ansätzen mehr als 50 v. H des Ansatzes betragen. Sie bedürfen der Zustimmung der Gemeindevertretung. Darunter liegende Beträge sind als geringfügig anzusehen.

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 5.000 Euro je Haushaltsstelle entscheidet die Kämmerin und im Übrigen der Bürgermeister, so weit nicht nach der Hauptsatzung die Gemeindevertretung zuständig ist.

Erstattungszinsen für Gewerbesteuer gemäß § 233 a ff AO 1977 müssen in jeder Höhe geleistet werden.

*Rangsdorf, den 14.12.2007*

*gez. Klaus Rocher* — *gez. Dr. Hartmut Klucke*
*Bürgermeister* — *Vorsitzender der Gemeindevertretung*

## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende von der Gemeinde Rangsdorf am 13.12.2007 beschlossene Haushaltssatzung 2008 wird hiermit gemäß § 5 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO Bbg) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung über die öffentlichen Bekanntmachungen von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landreisen (BekanntmV) in der zur Zeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

*Rangsdorf, den 14.12.2007*

*gez. Rocher*
*Bürgermeister*

**Mitteilung der Kämmerei**

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf 2008 wird gemäß § 78 (5) GO vom 02.01.2008 bis 18.01.2008 in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf in der Kämmerei, Zimmer 25 ausgelegt.

# Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 09.11. 2007

Auf Grund der nachstehenden Rechtsgrundlagen:

1. §§ 5, 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74, 86),
2. §§ 1,2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170),
3. §§ 17 und 18 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) vom 10. Juni 1992 (GVBl. I S. 178) zuletzt geändert durch Viertes Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 21. Juni 2007 (GVBl. I S. 110),
4. §§ 90 und 97 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122),
5. dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 13.06.2005 einschließlich seiner Ersten Vertragsänderung vom 11.06.2007,

hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 01.11.2007 die nachfolgende Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den Kindertagesbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege beschlossen:

## § 1
## Rechtsanspruch / Geltungsbereich

(1) Die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung nach den §§ 1 und 12 KitaG auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Rangsdorf zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs. 1 KitaG vom 13.06.2005 und seiner Ersten Vertragsänderung vom 11.06.2007 im Auftrag des Landkreises Teltow-Fläming als Leistungsverpflichteten nehmen folgende Kindertagesstätten unabhängig von ihrer Trägerschaft wahr:
   a. die Kindertagesstätte „Spatzennest" in gemeindlicher Trägerschaft als Einrichtung für Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung
   b. die Kindertagesstätte „Gartenhäuschen" in gemeindlicher Trägerschaft als Einrichtung für Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung
   c. die Kindertagesstätte „Räuberhöhle" in gemeindlicher Trägerschaft als Einrichtung für Kinder im Grundschulalter
   d. die Kindertagesstätte „Waldhaus" in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. als Einrichtung für Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
   e. die Kindertagesstätte „Schwalbennest" in Trägerschaft des Vereines zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. als Einrichtung für Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
   f. die Kindertagesstätte „Knirpsenland" in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein-Kienitz als Einrichtung für Kinder vom 1. Jahr bis zur Einschulung
   g. die Kindertagesstätte „Lummerland" in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow als Einrichtung für Kinder im Grundschulalter.
   h. Gleichberechtigt erfüllen die Tagespflegestellen in und außerhalb der Ortslage Rangsdorf mit seinen Ortsteilen den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung nach §§ 1 und 12 KitaG.

## § 2
## Aufnahme von Kindern

(1) Der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung des einzelnen Kindes nach § 1 KitaG auf Aufnahme in eine Kindertagesstätte oder auf Förderung in Tagespflege wird auf Antrag durch einen Bescheid festgestellt. Der Bescheid muss für Kinder mit bedingtem Rechtsanspruch gemäß § 1 des KitaG und für Besucherkinder durch die zuständige Kommunalverwaltung ausgestellt werden. Der Bescheid beinhaltet die Angabe zum zeitlichen Betreuungsumfang, auf den der Rechtsanspruch besteht. Weitere Angaben zur Art der Erfüllung des Rechtsanspruchs, Hinweise, insbesondere Merkblätter sowie der Betreuungsvertrag sind Bestandteile des Bescheides.

(2) Voraussetzung zur Aufnahme eines Kindes in eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit einer Festlegung der wöchentlich vereinbarten Betreuungszeit. Der Vertrag wird zwischen dem Träger der Einrichtung (z.B. Gemeinde, Träger bzw. Trägerverein, Tagespflegeperson) und den Personensorgeberechtigten geschlossen. Die LeiterInnen der Kindertagesstätten und die Tagespflegepersonen können vor Betreuungsbeginn und auch während des Vertragsverhältnisses konkrete Betreuungszeiten mit den Personensorgeberechtigen vereinbaren.

(3) Ist der Betreuungsumfang durch Vertrag festgelegt, der vor Inkrafttreten dieser Satzung abgeschlossen und der in Bezug auf seine Wirksamkeit nicht auf den 31.Dezember 2007 oder früher beschränkt ist und ändert sich dieser Betreuungsumfang unter Beachtung des § 1 KitaG in der seit dem 1. Juli 2007 geltenden Fassung nicht, so verbleibt es hierbei. Ein Bescheid ist in diesem Fall nicht zu erteilen.

(4) Beim Wechsel eines Kindes von einer Kindertagesstätte in die Kindertagesstätte eines anderen Trägers ist der Träger der aufnehmenden Kindertagesstätte berechtigt, die Vorlage einer Bestätigung zu verlangen, mit der die ordnungsgemäße Zahlung der zuvor fälligen Betreuungsgebühren (Elternbeitrag) und des Essengeldes bescheinigt wird.

## § 3
## Gebührenpflicht

(1) Für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie der Förderung in Tagespflege werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Betriebskosten der Kindertagesstätten und der Aufwendungen für die Förderung in Tagespflege Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben.

(2) Wird das Kind zusätzlich in den Kindertagesstätten und in den Tagespflegestellen nach § 3 Absatz 1 mit Mittagessen versorgt und soll dies auf Dauer angelegt sein, so wird über Absatz 1 hinaus eine zusätzliche Gebühr als Essengeld erhoben. Im Rahmen der Kindertagespflege können die Gebührenpflichtigen eine privatrechtliche Vereinbarung zum Essengeld mit den Tagespflegepersonen treffen.

(3) Die Benutzungsgebühren nach Absatz 1 unterliegen einer Staffelung bezüglich der jeweiligen altersabhängigen Betreuungsform:
   1. Krippe/Kindertagespflege: Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr
   2. Kindergarten: Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung
   3. Hort: Kinder im Grundschulalter (1. Schuljahr bis zum Ende des 6. Schuljahres)

   Bei Umstufungen in eine andere Betreuungsform erfolgt eine Anpassung der Gebühren in dem sich dem Geburtsmonat unmittelbar anschließenden Monat.

## § 4
## Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner sind die leiblichen Eltern bzw. die Personensorgeberechtigten, auf deren Veranlassung das Kind eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt. Lebt das Kind in einer Familie mit nur einem leiblichen Elternteil/Personensorgeberechtigten, so ist nur dieser kostenbeteiligungspflichtig.

(2) Personensorgeberechtigter ist derjenige, dem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht.

Personensorgeberechtigte sind die natürlichen Eltern, die Adoptiveltern und der Vormund.

(3) Erfüllen mehrere Personen nebeneinander die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

**§ 5**
**Beginn und Ende der Gebührenpflicht**

(1) Die Gebührenpflicht beginnt mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte bzw. in die Tagespflege und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet.
Beginnt die Betreuung eines Kindes nach dem 15. eines Monats, werden die für diesen Monat festzusetzenden Gebühren nur zur Hälfte erhoben. Dies gilt auch bei Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

(2) Wird das Betreuungsangebot nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, so berührt dies nicht die Pflicht zur Zahlung der vollen Gebühr.

(3) Das Betreuungsverhältnis endet, wenn der Personensorgeberechtigte dies dem Träger der Kindertagesstätte bzw. bei Kindertagespflege der Gemeinde Rangsdorf und der Tagespflegeperson mit einer Frist von einem Monat schriftlich mitteilt. Die Beendigung des Betreuungsverhältnisses kann nur zum Monatsende oder bei Kindertagesstätten auch zum 15. eines Monats erklärt werden.

(4) Die Kindertagesbetreuung (Betreuung im Hort) endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse.

(5) Der Träger der Kindertagesstätte kann den Vertrag fristlos kündigen und das Kind vom Besuch der Einrichtung der Kindertagesbetreuung ausschließen, wenn die Gebührenschuldner trotz einmaliger Mahnung ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen und sie die im Betreuungsvertrag enthaltenen Grundsätze, Bestimmungen und Regelungen wiederholt nicht beachtet haben. Das gleiche gilt für die Tagespflegeverträge.

(6) Der Träger kann den Vertrag mit der Frist von 5 Betreuungstagen kündigen, wenn eine Betreuung ohne Rechtsanspruch oder bei Überschreiten des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung (Überschreiten der Betreuungszeit) gemäß § 1 KitaG in Anspruch genommen wird. Der Träger ist in solchen Fällen berechtigt, eine zusätzliche Gebühr von 20 € je Betreuungstag und ab dem ersten Wiederholungsfall von 40 € je Betreuungstag zu erheben.
Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist bis zum 15. des auf den Bescheid bzw. die Rechnungslegung folgenden Monats fällig.

**§ 6**
**Bemessungsgrundlage der Gebühren**

(1) Bemessungsgrundlagen für die Gebühren nach dieser Satzung sind:
a. die jeweils erforderliche Betreuungsform gemäß § 3 Absatz 3
b. der Umfang der gewährten Betreuungszeit und
c. das anrechnungsfähige Jahreseinkommen.

(2) Werden Kindertagesstätten und Tagespflegestellen im Sinne des § 1 von mehr als einem Kind des Gebührenschuldners in Anspruch genommen, so ermäßigt sich die Benutzungsgebühr für das zweite Kind um 30 v.H. und ab dem dritten Kind um 50 v.H. der festzusetzenden Gebühr.
Für die Reihenfolge gilt das Lebensalter der Kinder, das älteste Kind ist das erste Kind.

(3) Für weitere unterhaltsberechtigte Kinder des Gebührenpflichtigen wird die festzusetzende Gebühr um einen Betrag von 8,00 € je Kind monatlich ermäßigt. Voraussetzung für diese Ermäßigung ist, dass diese Kinder keine Kindertagesstätte im Sinne des § 1 in der Gemeinde Rangsdorf besuchen. Es ist dabei unerheblich, ob das unterhaltsberechtigte Kind im oder außerhalb des Haushaltes des Gebührenpflichtigen lebt.

(4) Die Ermäßigungen gelten, solange die Gründe dafür bestehen. Fallen die Ermäßigungsgründe weg, so haben die Gebührenschuldner dies der die Gebühren festsetzenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Zumindest einmal jährlich im Zusammenhang mit der Einkommenserklärung kann der Antrag auf Kinderermäßigung gestellt werden.

(5) Soweit Mindestgebühren festzusetzen sind, werden keine Ermäßigungen gewährt.

**§ 7**
**Anrechnungsfähiges Jahreseinkommen**

(1) Maßgeblich für das der Gebührenermittlung zugrunde zu legende Elterneinkommen ist die rechtliche Stellung zum Kind. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zugrunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unberücksichtigt. Bei Trennung von Eltern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich.

(2) Als Einkommen gilt die Summe der im letzten Kalenderjahr vor Festsetzung der Kostenbeteiligung erzielten positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Absatz 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes – zuzüglich Lohnersatzleistungen nach § 32 b des Einkommensteuergesetzes und SGB III sowie Renten für die Gebührenschuldner und die betreuten Kinder.

(3) Nicht zum Einkommen gehören: Kindergeld, Sozialgeld und Arbeitslosengeld II nach SGB II.
Mutterschaftsgeld, Erziehungsgeld und Elterngeld bis zum Betrag von 307 € finden keine Berücksichtigung.

(4) Negative Einkünfte einer Einkommensart werden bei der Ermittlung des anrechnungsfähigen Jahreseinkommens nicht berücksichtigt.

(5) Mit Ausnahme der Einkünfte gemäß Absatz 3 und 4 finden alle Einkünfte Berücksichtigung, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gebührenschuldner beeinflussen.

(6) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, ihr Einkommen durch entsprechende schriftliche Erklärungen anzugeben. Dabei ist das Formblatt „Erklärung zum Einkommen" vorzulegen. Als Nachweis wird von Gebührenschuldnern, die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit erzielen, die mit Eintragungen versehene Lohnsteuerkarte des vorangegangenen Kalenderjahres bzw. die Verdienstbescheinigung des Monats Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres gefordert. Beginnt die nichtselbstständige Arbeit erst im Laufe eines Kalenderjahres, so sind die letzten drei Verdienstbescheinigungen vorzulegen. Die Gehaltsbescheinigung aus dem Dezember des Vorjahres ist bei Vorliegen einzureichen. Im Übrigen sind geeignete Nachweise zur Höhe des Einkommens beizubringen. Für Gebührenschuldner, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

(7) Besucht das Kind eine Kindertagesstätte am 1. Januar, hat der Gebührenschuldner die in Abs. 6 bezeichnete Erklärung bis zum 31. Januar des gleichen Jahres einzureichen. Wird das Kind im Laufe des Jahres in die Kindertagesstätte aufgenommen, ist die Erklärung spätestens bis zum Tag der Aufnahme abzugeben.

(8) Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, werden die festgesetzten Gebühren gemäß § 48 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch – Verwaltungsverfahren – überprüft und ggf. neu festgesetzt.

**§ 8**
**Höhe der Gebühren**

(1) Die Höhe der festzusetzenden Gebühr ermittelt sich nach den Anlagen I, II und III zu dieser Satzung, die Bestandteil dieser Satzung sind. Dabei werden die Ermäßigungstatbestände nach § 6 Absätze 2 und 3 berücksichtigt.

(2) Für Pflegekinder gemäß §§ 33 und 38 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – KJHG vom 08.12.1998 (BGBl. I S. 3546), in der derzeit gültigen Fassung wird die Mindestbetreuungsgebühr in Abhängigkeit von Betreuungsform und Betreuungszeit festgesetzt.

(3) Den sich nach Absatz 1 und 2 ergebenden Gebührensätzen liegt bei Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und des Weiteren bei Kindern bis zur Einschulung eine Betreuungszeit von 30 Stunden pro Woche sowie bei Kindern im Grundschulalter eine Betreuungszeit von 20 Stunden pro Woche zugrunde.

(4) Die Elternbeiträge staffeln sich nach folgenden Betreuungszeiten:
1. bei Kindern bis zur Einschulung
   a) bis zu 20 Stunden pro Woche
   b) bis zu 30 Stunden pro Woche

c) bis zu 40 Stunden pro Woche
d) bis zu 50 Stunden pro Woche
e) über 50 Stunden pro Woche

2. bei Kindern im Grundschulalter
a) bis 15 Stunden pro Woche
b) bis 20 Stunden pro Woche
c) bis 30 Stunden pro Woche
d) über 30 Stunden pro Woche.

(5) Das Essengeld wird als Jahresgebühr mit einem Betrag von 420 € erhoben. Diese Jahresgebühr wird als 12 gleiche Monatsbeträge in Höhe von 35 € festgesetzt. Für die krankheitsbedingte Verabreichung von speziellen Nahrungsmitteln wird eine zusätzliche Gebühr von 10 € monatlich festgesetzt. Die Verabreichung von speziellen Nahrungsmitteln erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass ein diesbezügliches ärztliches Attest in der Kindertagesstätte vorgelegt wird. Das Essengeld wird bei nicht ganzjähriger Betreuung anteilig je angefangenem Monat erhoben. Für Kinder im Grundschulalter kann das Mittagessen durch die Schule sichergestellt werden. Eine Gebühr für das Essengeld nach dieser Satzung wird in diesem Falle nicht erhoben.

(6) Auf Antrag wird die Gebühr für das Mittagessen bei ununterbrochenem, durchgehendem Fehlen eines Kindes von mindestens 10 Betreuungstagen reduziert. Die Reduzierung erfolgt in Beträgen für halbe bzw. volle Kalendermonate. Die Erstattung des Essengeldes erfolgt frühestens im Folgemonat des Antrages, in der Regel einmal jährlich zum Dezember des laufenden Kita-Jahres.

(7) Bei jedem nachweislichen Überschreiten der vertraglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 € je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist bis zum 15. des auf den Bescheid folgenden Monats fällig.

## § 9
## Festsetzung der Gebühren

(1) Für jedes betreute Kind wird die nach den maßgeblichen Tabellen in der Anlage zu dieser Satzung höchste Gebühr festgesetzt, sofern nicht die Verringerung der Gebühr rechtfertigende Unterlagen nach § 7 Absatz 6, 7 und 8 vorgelegt werden. Der Elternbeitrag für die Betreuung in der Kindertagespflege überschreitet nicht den Aufwendungsersatz zuzüglich des Betreuungsentgeltes an die Tagespflegeperson.

(2) Die Gebühr wird jeweils für die Dauer eines Kalenderjahres durch Bescheid festgesetzt.

(3) Die Gebühren einschließlich des Essengeldes sind zum 15. eines Monats zur Zahlung fällig.

## § 10
## Schließtage

(1) Die Schließtage in den Einrichtungen werden nach Beratung im Kindertagesstättenausschuss durch Beschluss der Gemeindevertretung für die Einrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft festgelegt. Bei einer Kindertagesbetreuung während der Schließzeiten außerhalb der Kindertagesstätte, in der vertraglich die Betreuung vereinbart wurde, erhebt der Träger der Kindertagesstätte zusätzliche Gebühren gemäß § 11 Abs. 3 und 4.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Kindertagespflege für die Zeit während des Urlaubs der Tagespflegeperson.

## § 11
## Besucherkinder

(1) Die Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte nach § 1 Abs. 1 ist bei der Gemeinde Rangsdorf zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der Kindertagesstätte entschieden. Auf die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.

(2) Die Betreuung von Kindern als Besucherkind soll vom Grundsatz her nur für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Rangsdorf gelten.

(3) Für die zeitweilige Unterbringung ist ein Tagessatz zu Betreuungsbeginn zu zahlen

| | |
|---|---|
| für Kinder im Krippenalter: | 12 € je Betreuungstag |
| für Kinder im Kindergartenalter: | 8 € je Betreuungstag |
| und | |
| für Kinder im Hort: | 7 € je Betreuungstag |

(4) Für das Essengeld ist zusätzlich eine Gebühr von 2 € pro Tag zu zahlen.

(5) Der Betreuungszeitraum soll in einem Kalendermonat nicht mehr als 5 Tage betragen.

## § 12
## Ferienangebote für Hortkinder

(1) In den Ferien gelten die in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Betreuungszeiten.

(2) Für die Betreuung im Hort nach § 1 Abs. 1 während der Ferienschließzeiten wird ein Stundenkonto für die Kinder eingerichtet. Weicht die tatsächliche Betreuungszeit von der vereinbarten Betreuungszeit ab und wird diese Betreuungszeiterhöhung nicht durch das Stundenkonto ausgeglichen, erfolgt nach Anmeldung des erhöhten Betreuungsbedarfes beim Träger der Kindertagesstätte eine Nachberechnung der Elternbeiträge gemäß § 8 Abs. 1 Anlage III. An schulfreien Tagen sowie in den Ferien mit Ausnahme der Schließzeiten ist im Hort eine Ganztagesbetreuung möglich. Ist der erhöhte Betreuungsbedarf nicht nach Abs. 2 angemeldet, erfolgt eine Nachberechnung des Elternbeitrages gemäß § 8 Abs. 7.

## § 13
## Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2008 in Kraft.

*Rangsdorf, den 09.11.2007*

*gez. Rocher*
*Bürgermeister*

Anlage I (zu § 8 Abs. 1)

## Beitragstabelle für Krippenkinder In EUR pro Monat Seite 1

Mindestbeitrag 16 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 40 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 50 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 50 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 8.180 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 17 | 16 | 16 | 19 | 16 | 16 | 20 | 16 | 16 |
| 9.460 | 18 | 16 | 16 | 22 | 16 | 16 | 24 | 17 | 16 | 26 | 19 | 16 | 29 | 20 | 16 |
| 10.740 | 20 | 16 | 16 | 25 | 18 | 16 | 28 | 19 | 16 | 30 | 21 | 16 | 33 | 23 | 16 |
| 12.015 | 22 | 16 | 16 | 28 | 20 | 16 | 31 | 22 | 16 | 34 | 24 | 17 | 36 | 26 | 18 |
| 13.300 | 25 | 17 | 16 | 31 | 22 | 16 | 34 | 24 | 17 | 37 | 26 | 19 | 40 | 28 | 20 |
| 14.570 | 27 | 19 | 16 | 34 | 24 | 17 | 37 | 26 | 19 | 41 | 29 | 20 | 44 | 31 | 22 |
| 15.850 | 31 | 21 | 16 | 38 | 27 | 19 | 42 | 29 | 21 | 46 | 32 | 23 | 50 | 35 | 25 |
| 17.130 | 33 | 23 | 17 | 41 | 29 | 21 | 46 | 32 | 23 | 50 | 35 | 25 | 54 | 38 | 27 |
| 18.400 | 36 | 25 | 18 | 44 | 31 | 22 | 49 | 34 | 24 | 53 | 37 | 27 | 58 | 40 | 29 |
| 19.680 | 38 | 27 | 19 | 48 | 33 | 24 | 52 | 37 | 26 | 57 | 40 | 29 | 62 | 43 | 31 |
| 20.960 | 43 | 30 | 22 | 54 | 38 | 27 | 60 | 42 | 30 | 65 | 45 | 32 | 70 | 49 | 35 |
| 22.240 | 46 | 32 | 23 | 57 | 40 | 29 | 63 | 44 | 32 | 69 | 48 | 34 | 75 | 52 | 37 |
| 23.520 | 49 | 34 | 24 | 61 | 43 | 30 | 67 | 47 | 33 | 73 | 51 | 36 | 79 | 55 | 39 |
| 24.800 | 51 | 36 | 26 | 64 | 45 | 32 | 70 | 49 | 35 | 77 | 54 | 38 | 83 | 58 | 42 |
| 26.075 | 56 | 39 | 28 | 70 | 49 | 35 | 76 | 54 | 38 | 83 | 58 | 42 | 90 | 63 | 45 |
| 27.355 | 58 | 41 | 29 | 73 | 51 | 36 | 80 | 56 | 40 | 88 | 61 | 44 | 95 | 66 | 47 |
| 28.630 | 61 | 43 | 31 | 76 | 53 | 38 | 84 | 59 | 42 | 92 | 64 | 46 | 99 | 69 | 50 |
| 29.910 | 64 | 45 | 32 | 80 | 56 | 40 | 88 | 61 | 44 | 96 | 67 | 48 | 104 | 73 | 52 |
| 31.190 | 67 | 47 | 33 | 83 | 58 | 42 | 91 | 64 | 46 | 100 | 70 | 50 | 108 | 76 | 54 |
| 32.470 | 74 | 52 | 37 | 92 | 64 | 46 | 101 | 71 | 51 | 110 | 77 | 55 | 120 | 84 | 60 |
| 33.745 | 76 | 54 | 38 | 96 | 67 | 48 | 105 | 74 | 53 | 115 | 80 | 57 | 124 | 87 | 62 |
| 35.025 | 79 | 56 | 40 | 99 | 69 | 50 | 109 | 76 | 55 | 119 | 83 | 60 | 129 | 90 | 65 |
| 36.300 | 82 | 58 | 41 | 103 | 72 | 51 | 113 | 79 | 57 | 123 | 86 | 62 | 134 | 94 | 67 |
| 37.580 | 88 | 61 | 44 | 110 | 77 | 55 | 121 | 84 | 60 | 132 | 92 | 66 | 142 | 100 | 71 |
| 38.860 | 91 | 63 | 45 | 113 | 79 | 57 | 125 | 87 | 62 | 136 | 95 | 68 | 147 | 103 | 74 |
| 40.135 | 94 | 66 | 47 | 117 | 82 | 59 | 129 | 90 | 64 | 140 | 98 | 70 | 152 | 107 | 76 |
| 41.415 | 97 | 68 | 48 | 121 | 85 | 60 | 133 | 93 | 66 | 145 | 101 | 72 | 157 | 110 | 79 |
| 42.690 | 100 | 70 | 50 | 125 | 87 | 62 | 137 | 96 | 68 | 149 | 105 | 75 | 162 | 113 | 81 |
| 43.970 | 106 | 74 | 53 | 132 | 92 | 66 | 145 | 102 | 73 | 158 | 111 | 79 | 171 | 120 | 86 |
| 45.250 | 109 | 76 | 54 | 136 | 95 | 68 | 149 | 105 | 75 | 163 | 114 | 81 | 176 | 124 | 88 |
| 46.530 | 112 | 78 | 56 | 140 | 98 | 70 | 154 | 107 | 77 | 168 | 117 | 84 | 181 | 127 | 91 |
| 47.800 | 115 | 80 | 57 | 143 | 100 | 72 | 158 | 110 | 79 | 172 | 120 | 86 | 186 | 130 | 93 |
| 49.085 | 121 | 85 | 61 | 151 | 106 | 76 | 166 | 117 | 83 | 182 | 127 | 91 | 197 | 138 | 98 |
| 50.360 | 124 | 87 | 62 | 155 | 109 | 78 | 171 | 120 | 85 | 186 | 130 | 93 | 202 | 141 | 101 |
| 51.640 | 127 | 89 | 64 | 159 | 111 | 80 | 175 | 123 | 88 | 191 | 134 | 96 | 207 | 145 | 103 |
| 52.920 | 131 | 91 | 65 | 163 | 114 | 82 | 179 | 126 | 90 | 196 | 137 | 98 | 212 | 148 | 106 |
| 54.195 | 134 | 94 | 67 | 167 | 117 | 84 | 184 | 129 | 92 | 201 | 140 | 100 | 217 | 152 | 109 |
| 55.475 | 141 | 98 | 70 | 176 | 123 | 88 | 193 | 135 | 97 | 211 | 148 | 105 | 228 | 160 | 114 |

Anlage I (zu § 8 Abs. 1)

## Beitragstabelle für Krippenkinder In EUR pro Monat Seite 2

Mindestbeitrag 16 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 40 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 50 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 50 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 56.750 | 144 | 101 | 72 | 180 | 126 | 90 | 198 | 138 | 99 | 216 | 151 | 108 | 234 | 164 | 117 |
| 58.030 | 147 | 103 | 74 | 184 | 129 | 92 | 202 | 141 | 101 | 221 | 154 | 110 | 239 | 167 | 119 |
| 59.310 | 150 | 105 | 75 | 188 | 131 | 94 | 207 | 145 | 103 | 225 | 158 | 113 | 244 | 171 | 122 |
| 60.590 | 158 | 110 | 79 | 197 | 138 | 98 | 217 | 152 | 108 | 236 | 165 | 118 | 256 | 179 | 128 |
| 61.865 | 161 | 113 | 80 | 201 | 141 | 101 | 221 | 155 | 111 | 241 | 169 | 121 | 261 | 183 | 131 |
| 63.145 | 164 | 115 | 82 | 205 | 144 | 103 | 226 | 158 | 113 | 246 | 172 | 123 | 267 | 187 | 133 |
| 64.420 | 167 | 117 | 84 | 209 | 147 | 105 | 230 | 161 | 115 | 251 | 176 | 126 | 272 | 191 | 136 |
| 65.700 | 171 | 120 | 85 | 214 | 149 | 107 | 235 | 164 | 117 | 256 | 179 | 128 | 278 | 194 | 139 |
| 66.980 | 179 | 125 | 89 | 223 | 156 | 112 | 246 | 172 | 123 | 268 | 188 | 134 | 290 | 203 | 145 |
| 68.255 | 182 | 127 | 91 | 228 | 159 | 114 | 250 | 175 | 125 | 273 | 191 | 137 | 296 | 207 | 148 |
| 69.535 | 185 | 130 | 93 | 232 | 162 | 116 | 255 | 178 | 127 | 278 | 195 | 139 | 301 | 211 | 151 |
| 70.815 | 189 | 132 | 94 | 236 | 165 | 118 | 260 | 182 | 130 | 283 | 198 | 142 | 307 | 215 | 153 |
| 72.090 | 192 | 135 | 96 | 240 | 168 | 120 | 264 | 185 | 132 | 288 | 202 | 144 | 312 | 219 | 156 |
| 73.365 | 201 | 140 | 100 | 251 | 175 | 125 | 276 | 193 | 138 | 301 | 211 | 150 | 326 | 228 | 163 |
| 74.640 | 204 | 143 | 102 | 255 | 179 | 128 | 281 | 196 | 140 | 306 | 214 | 153 | 332 | 232 | 166 |
| 75.915 | 208 | 145 | 104 | 259 | 182 | 130 | 285 | 200 | 143 | 311 | 218 | 156 | 337 | 236 | 169 |
| 77.190 | 211 | 148 | 105 | 264 | 185 | 132 | 290 | 203 | 145 | 316 | 222 | 158 | 343 | 240 | 171 |
| 78.465 | 214 | 150 | 107 | 268 | 188 | 134 | 295 | 206 | 147 | 322 | 225 | 161 | 349 | 244 | 174 |
| 79.740 | 223 | 156 | 112 | 279 | 195 | 140 | 307 | 215 | 153 | 335 | 234 | 167 | 363 | 254 | 181 |
| 81.015 | 227 | 159 | 113 | 284 | 198 | 142 | 312 | 218 | 156 | 340 | 238 | 170 | 369 | 258 | 184 |
| 82.290 | 230 | 161 | 115 | 288 | 202 | 144 | 317 | 222 | 158 | 346 | 242 | 173 | 374 | 262 | 187 |
| 83.565 | 234 | 164 | 117 | 292 | 205 | 146 | 322 | 225 | 161 | 351 | 246 | 175 | 380 | 266 | 190 |
| 84.840 | 238 | 166 | 119 | 297 | 208 | 148 | 327 | 229 | 163 | 356 | 249 | 178 | 386 | 270 | 193 |
| 86.115 | 247 | 173 | 123 | 309 | 216 | 154 | 339 | 238 | 170 | 370 | 259 | 185 | 401 | 281 | 201 |
| 87.390 | 251 | 175 | 125 | 313 | 219 | 157 | 344 | 241 | 172 | 376 | 263 | 188 | 407 | 285 | 204 |
| 88.665 | 254 | 178 | 127 | 318 | 222 | 159 | 349 | 245 | 175 | 381 | 267 | 191 | 413 | 289 | 207 |
| 89.940 | 258 | 180 | 129 | 322 | 226 | 161 | 355 | 248 | 177 | 387 | 271 | 193 | 419 | 293 | 209 |
| 91.215 | 261 | 183 | 131 | 327 | 229 | 163 | 360 | 252 | 180 | 392 | 275 | 196 | 425 | 297 | 212 |
| 92.490 | 271 | 190 | 136 | 339 | 237 | 170 | 373 | 261 | 187 | 407 | 285 | 203 | 441 | 309 | 220 |
| 93.765 | 275 | 193 | 138 | 344 | 241 | 172 | 378 | 265 | 189 | 413 | 289 | 206 | 447 | 313 | 223 |
| 95.040 | 279 | 195 | 139 | 348 | 244 | 174 | 383 | 268 | 192 | 418 | 293 | 209 | 453 | 317 | 227 |
| 96.315 | 283 | 198 | 141 | 353 | 247 | 177 | 388 | 272 | 194 | 424 | 297 | 212 | 459 | 321 | 230 |
| 97.590 | 293 | 205 | 146 | 366 | 256 | 183 | 403 | 282 | 201 | 439 | 307 | 220 | 476 | 333 | 238 |
| 98.865 | 297 | 208 | 148 | 371 | 260 | 185 | 408 | 285 | 204 | 445 | 311 | 222 | 482 | 337 | 241 |
| 100.140 | 300 | 210 | 150 | 376 | 263 | 188 | 413 | 289 | 207 | 451 | 315 | 225 | 488 | 342 | 244 |
| 101.415 | 304 | 213 | 152 | 380 | 266 | 190 | 418 | 293 | 209 | 456 | 319 | 228 | 494 | 346 | 247 |
| 102.690 | 315 | 220 | 157 | 394 | 276 | 197 | 433 | 303 | 217 | 472 | 331 | 236 | 512 | 358 | 256 |
| 103.965 | 319 | 223 | 159 | 399 | 279 | 199 | 438 | 307 | 219 | 478 | 335 | 239 | 518 | 363 | 259 |
| 105.240 | 323 | 226 | 161 | 403 | 282 | 202 | 444 | 311 | 222 | 484 | 339 | 242 | 524 | 367 | 262 |
| 106.515 | 327 | 229 | 163 | 408 | 286 | 204 | 449 | 314 | 225 | 490 | 343 | 245 | 531 | 372 | 265 |
| 107.790 | 338 | 236 | 169 | 422 | 296 | 211 | 464 | 325 | 232 | 507 | 355 | 253 | 549 | 384 | 274 |
| 109.065 | 342 | 239 | 171 | 427 | 299 | 214 | 470 | 329 | 235 | 513 | 359 | 256 | 555 | 389 | 278 |
| 110.340 | 346 | 242 | 173 | 432 | 303 | 216 | 475 | 333 | 238 | 519 | 363 | 259 | 562 | 389 | 281 |
| 111.615 | 350 | 245 | 175 | 437 | 306 | 219 | 481 | 337 | 240 | 525 | 367 | 262 | 562 | 389 | 281 |
| 112.890 | 361 | 253 | 181 | 452 | 316 | 226 | 497 | 348 | 248 | 542 | 379 | 271 | 562 | 389 | 281 |
| ab 112.890 | 361 | 253 | 181 | 452 | 316 | 226 | 497 | 348 | 248 | 542 | 379 | 271 | 562 | 389 | 281 |

Anlage II (zu § 8 Abs. 1)

**Beitragstabelle für Kindergartenkinder in EUR pro Monat Seite 1**

Mindestbeitrag 13 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 40 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 50 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 50 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 8.180 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 14 | 13 | 13 | 16 | 13 | 13 | 16 | 13 | 13 |
| 9.460 | 15 | 13 | 13 | 19 | 13 | 13 | 21 | 15 | 13 | 23 | 16 | 13 | 24 | 17 | 13 |
| 10.740 | 17 | 13 | 13 | 21 | 15 | 13 | 24 | 17 | 13 | 26 | 18 | 13 | 27 | 19 | 13 |
| 12.015 | 19 | 13 | 13 | 24 | 17 | 13 | 26 | 19 | 13 | 29 | 20 | 14 | 30 | 21 | 15 |
| 13.300 | 21 | 15 | 13 | 27 | 19 | 13 | 29 | 20 | 15 | 32 | 22 | 16 | 33 | 23 | 17 |
| 14.570 | 23 | 16 | 13 | 29 | 20 | 15 | 32 | 22 | 16 | 35 | 24 | 17 | 36 | 25 | 18 |
| 15.850 | 25 | 18 | 13 | 32 | 22 | 16 | 35 | 24 | 17 | 38 | 27 | 19 | 40 | 28 | 20 |
| 17.130 | 29 | 20 | 14 | 36 | 25 | 18 | 39 | 27 | 20 | 43 | 30 | 21 | 45 | 31 | 22 |
| 18.400 | 31 | 21 | 15 | 38 | 27 | 19 | 42 | 30 | 21 | 46 | 32 | 23 | 48 | 34 | 24 |
| 19.680 | 33 | 23 | 16 | 41 | 29 | 21 | 45 | 32 | 23 | 49 | 34 | 25 | 51 | 36 | 26 |
| 20.960 | 35 | 24 | 17 | 44 | 31 | 22 | 48 | 34 | 24 | 52 | 37 | 26 | 55 | 38 | 27 |
| 22.240 | 37 | 26 | 19 | 46 | 32 | 23 | 51 | 36 | 25 | 56 | 39 | 28 | 58 | 41 | 29 |
| 23.520 | 39 | 27 | 20 | 49 | 34 | 25 | 54 | 38 | 27 | 59 | 41 | 29 | 61 | 43 | 31 |
| 24.800 | 43 | 30 | 21 | 54 | 38 | 27 | 59 | 41 | 30 | 64 | 45 | 32 | 67 | 47 | 34 |
| 26.075 | 45 | 32 | 23 | 56 | 40 | 28 | 62 | 44 | 31 | 68 | 47 | 34 | 71 | 49 | 35 |
| 27.355 | 47 | 33 | 24 | 59 | 41 | 30 | 65 | 46 | 33 | 71 | 50 | 36 | 74 | 52 | 37 |
| 28.630 | 52 | 36 | 26 | 64 | 45 | 32 | 71 | 50 | 35 | 77 | 54 | 39 | 81 | 56 | 40 |
| 29.910 | 54 | 38 | 27 | 67 | 47 | 34 | 74 | 52 | 37 | 81 | 57 | 40 | 84 | 59 | 42 |
| 31.190 | 56 | 39 | 28 | 70 | 49 | 35 | 77 | 54 | 39 | 84 | 59 | 42 | 88 | 61 | 44 |
| 32.470 | 58 | 41 | 29 | 73 | 51 | 37 | 80 | 56 | 40 | 88 | 61 | 44 | 91 | 64 | 46 |
| 33.745 | 61 | 43 | 30 | 76 | 53 | 38 | 84 | 58 | 42 | 91 | 64 | 46 | 95 | 66 | 47 |
| 35.025 | 63 | 44 | 32 | 79 | 55 | 39 | 87 | 61 | 43 | 95 | 66 | 47 | 99 | 69 | 49 |
| 36.300 | 65 | 46 | 33 | 82 | 57 | 41 | 90 | 63 | 45 | 98 | 69 | 49 | 102 | 71 | 51 |
| 37.580 | 68 | 47 | 34 | 85 | 59 | 42 | 93 | 65 | 47 | 101 | 71 | 51 | 106 | 74 | 53 |
| 38.860 | 73 | 51 | 36 | 91 | 63 | 45 | 100 | 70 | 50 | 109 | 76 | 54 | 113 | 79 | 57 |
| 40.135 | 75 | 52 | 37 | 94 | 66 | 47 | 103 | 72 | 52 | 112 | 79 | 56 | 117 | 82 | 59 |
| 41.415 | 77 | 54 | 39 | 97 | 68 | 48 | 106 | 74 | 53 | 116 | 81 | 58 | 121 | 85 | 60 |
| 42.690 | 80 | 56 | 40 | 100 | 70 | 50 | 110 | 77 | 55 | 120 | 84 | 60 | 125 | 87 | 62 |
| 43.970 | 82 | 57 | 41 | 103 | 72 | 51 | 113 | 79 | 56 | 123 | 86 | 62 | 128 | 90 | 64 |
| 45.250 | 84 | 59 | 42 | 106 | 74 | 53 | 116 | 81 | 58 | 127 | 89 | 63 | 132 | 92 | 66 |
| 46.530 | 87 | 61 | 43 | 109 | 76 | 54 | 119 | 84 | 60 | 130 | 91 | 65 | 136 | 95 | 68 |
| 47.800 | 89 | 62 | 45 | 112 | 78 | 56 | 123 | 86 | 61 | 134 | 94 | 67 | 139 | 98 | 70 |
| 49.085 | 98 | 69 | 49 | 123 | 86 | 61 | 135 | 94 | 67 | 147 | 103 | 74 | 153 | 107 | 77 |
| 50.360 | 101 | 71 | 50 | 126 | 88 | 63 | 138 | 97 | 69 | 151 | 106 | 76 | 157 | 110 | 79 |
| 51.640 | 103 | 72 | 52 | 129 | 90 | 65 | 142 | 99 | 71 | 155 | 108 | 77 | 161 | 113 | 81 |
| 52.920 | 106 | 74 | 53 | 132 | 93 | 66 | 146 | 102 | 73 | 159 | 111 | 79 | 165 | 116 | 83 |
| 54.195 | 108 | 76 | 54 | 135 | 95 | 68 | 149 | 104 | 75 | 163 | 114 | 81 | 169 | 119 | 85 |
| 55.475 | 111 | 78 | 55 | 139 | 97 | 69 | 153 | 107 | 76 | 166 | 116 | 83 | 173 | 121 | 87 |

Anlage II (zu § 8 Abs. 1)

**Beitragstabelle für Kindergartenkinder in EUR pro Monat Seite 2**

Mindestbeitrag 13 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 40 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 50 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 50 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 56.750 | 114 | 79 | 57 | 142 | 99 | 71 | 156 | 109 | 78 | 170 | 119 | 85 | 177 | 124 | 89 |
| 58.030 | 116 | 81 | 58 | 145 | 102 | 73 | 160 | 112 | 80 | 174 | 122 | 87 | 181 | 127 | 91 |
| 59.310 | 123 | 86 | 61 | 153 | 107 | 77 | 169 | 118 | 84 | 184 | 129 | 92 | 192 | 134 | 96 |
| 60.590 | 125 | 88 | 63 | 157 | 110 | 78 | 172 | 121 | 86 | 188 | 131 | 94 | 196 | 137 | 98 |
| 61.865 | 128 | 89 | 64 | 160 | 112 | 80 | 176 | 123 | 88 | 192 | 134 | 96 | 200 | 140 | 100 |
| 63.145 | 130 | 91 | 65 | 163 | 114 | 82 | 179 | 126 | 90 | 196 | 137 | 98 | 204 | 143 | 102 |
| 64.420 | 133 | 93 | 67 | 166 | 116 | 83 | 183 | 128 | 92 | 200 | 140 | 100 | 208 | 146 | 104 |
| 65.700 | 136 | 95 | 68 | 170 | 119 | 85 | 187 | 131 | 93 | 204 | 143 | 102 | 212 | 149 | 106 |
| 66.980 | 138 | 97 | 69 | 173 | 121 | 87 | 190 | 133 | 95 | 208 | 145 | 104 | 216 | 151 | 108 |
| 68.255 | 141 | 99 | 71 | 176 | 123 | 88 | 194 | 136 | 97 | 212 | 148 | 106 | 220 | 154 | 110 |
| 69.535 | 146 | 102 | 73 | 183 | 128 | 91 | 201 | 141 | 100 | 219 | 153 | 110 | 228 | 160 | 114 |
| 70.815 | 149 | 104 | 74 | 186 | 130 | 93 | 204 | 143 | 102 | 223 | 156 | 112 | 232 | 163 | 116 |
| 72.090 | 151 | 106 | 76 | 189 | 132 | 95 | 208 | 146 | 104 | 227 | 159 | 114 | 237 | 166 | 118 |
| 73.365 | 154 | 108 | 77 | 193 | 135 | 96 | 212 | 148 | 106 | 231 | 162 | 116 | 241 | 169 | 120 |
| 74.640 | 157 | 110 | 78 | 196 | 137 | 98 | 216 | 151 | 108 | 235 | 165 | 118 | 245 | 171 | 122 |
| 75.915 | 159 | 112 | 80 | 199 | 139 | 100 | 219 | 153 | 110 | 239 | 167 | 120 | 249 | 174 | 125 |
| 77.190 | 162 | 113 | 81 | 203 | 142 | 101 | 223 | 156 | 111 | 243 | 170 | 122 | 253 | 177 | 127 |
| 78.465 | 165 | 115 | 82 | 206 | 144 | 103 | 227 | 159 | 113 | 247 | 173 | 124 | 257 | 180 | 129 |
| 79.740 | 167 | 117 | 84 | 209 | 147 | 105 | 230 | 161 | 115 | 251 | 176 | 126 | 262 | 183 | 131 |
| 81.015 | 170 | 119 | 85 | 213 | 149 | 106 | 234 | 164 | 117 | 255 | 179 | 128 | 266 | 186 | 133 |
| 82.290 | 173 | 121 | 86 | 216 | 151 | 108 | 238 | 166 | 119 | 259 | 181 | 130 | 270 | 189 | 135 |
| 83.565 | 175 | 123 | 88 | 219 | 154 | 110 | 241 | 169 | 121 | 263 | 184 | 132 | 274 | 192 | 137 |
| 84.840 | 178 | 125 | 89 | 223 | 156 | 111 | 245 | 171 | 122 | 267 | 187 | 134 | 278 | 195 | 139 |
| 86.115 | 181 | 127 | 90 | 226 | 158 | 113 | 249 | 174 | 124 | 271 | 190 | 136 | 283 | 198 | 141 |
| 87.390 | 184 | 128 | 92 | 229 | 161 | 115 | 252 | 177 | 126 | 275 | 193 | 138 | 287 | 201 | 143 |
| 88.665 | 186 | 130 | 93 | 233 | 163 | 116 | 256 | 179 | 128 | 279 | 196 | 140 | 291 | 204 | 145 |
| 89.940 | 189 | 132 | 94 | 236 | 165 | 118 | 260 | 182 | 130 | 283 | 198 | 142 | 295 | 207 | 148 |
| 91.215 | 192 | 134 | 96 | 239 | 168 | 120 | 263 | 184 | 132 | 287 | 201 | 144 | 299 | 210 | 150 |
| ab 91.215 | 192 | 134 | 96 | 239 | 168 | 120 | 263 | 184 | 132 | 287 | 201 | 144 | 299 | 210 | 150 |

Anlage III (zu § 8 Abs. 1)

## Beitragstabelle für Hortkinder in EUR pro Monat Seite 1

Mindestbeitrag 11 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 15 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 30 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 8.180 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 13 | 11 | 11 | 14 | 11 | 11 |
| 9.460 | 13 | 11 | 11 | 14 | 11 | 11 | 17 | 12 | 11 | 18 | 13 | 11 |
| 10.740 | 15 | 11 | 11 | 17 | 12 | 11 | 20 | 14 | 11 | 22 | 15 | 11 |
| 12.015 | 17 | 12 | 11 | 19 | 13 | 11 | 23 | 16 | 11 | 25 | 17 | 12 |
| 13.300 | 19 | 13 | 11 | 21 | 15 | 11 | 25 | 18 | 13 | 27 | 19 | 14 |
| 14.570 | 21 | 15 | 11 | 23 | 16 | 12 | 28 | 19 | 14 | 30 | 21 | 15 |
| 15.850 | 23 | 16 | 11 | 25 | 18 | 13 | 30 | 21 | 15 | 33 | 23 | 16 |
| 17.130 | 24 | 17 | 12 | 27 | 19 | 14 | 33 | 23 | 16 | 35 | 25 | 18 |
| 18.400 | 26 | 18 | 13 | 29 | 20 | 15 | 35 | 24 | 17 | 38 | 27 | 19 |
| 19.680 | 28 | 20 | 14 | 31 | 22 | 16 | 37 | 26 | 19 | 41 | 28 | 20 |
| 20.960 | 31 | 22 | 16 | 35 | 24 | 17 | 42 | 29 | 21 | 45 | 32 | 23 |
| 22.240 | 33 | 23 | 17 | 37 | 26 | 19 | 44 | 31 | 22 | 48 | 34 | 24 |
| 23.520 | 35 | 25 | 18 | 39 | 27 | 20 | 47 | 33 | 24 | 51 | 36 | 25 |
| 24.800 | 37 | 26 | 19 | 41 | 29 | 21 | 50 | 35 | 25 | 54 | 38 | 27 |
| 26.075 | 39 | 27 | 20 | 43 | 30 | 22 | 52 | 37 | 26 | 56 | 40 | 28 |
| 27.355 | 41 | 29 | 21 | 46 | 32 | 23 | 55 | 38 | 27 | 59 | 41 | 30 |
| 28.630 | 43 | 30 | 21 | 48 | 33 | 24 | 57 | 40 | 29 | 62 | 43 | 31 |
| 29.910 | 45 | 31 | 22 | 50 | 35 | 25 | 60 | 42 | 30 | 65 | 45 | 32 |
| 31.190 | 47 | 33 | 23 | 52 | 36 | 26 | 62 | 44 | 31 | 68 | 47 | 34 |
| 32.470 | 49 | 34 | 24 | 54 | 38 | 27 | 65 | 45 | 32 | 70 | 49 | 35 |
| 33.745 | 51 | 35 | 25 | 56 | 39 | 28 | 67 | 47 | 34 | 73 | 51 | 37 |
| 35.025 | 53 | 37 | 26 | 58 | 41 | 29 | 70 | 49 | 35 | 76 | 53 | 38 |
| 36.300 | 57 | 40 | 29 | 64 | 44 | 32 | 76 | 53 | 38 | 83 | 58 | 41 |
| 37.580 | 59 | 41 | 30 | 66 | 46 | 33 | 79 | 55 | 39 | 85 | 60 | 43 |
| 38.860 | 61 | 43 | 31 | 68 | 48 | 34 | 82 | 57 | 41 | 88 | 62 | 44 |
| 40.135 | 63 | 44 | 32 | 70 | 49 | 35 | 84 | 59 | 42 | 91 | 64 | 46 |
| 41.415 | 65 | 46 | 33 | 72 | 51 | 36 | 87 | 61 | 43 | 94 | 66 | 47 |
| 42.690 | 67 | 47 | 34 | 75 | 52 | 37 | 90 | 63 | 45 | 97 | 68 | 49 |
| 43.970 | 69 | 48 | 35 | 77 | 54 | 38 | 92 | 65 | 46 | 100 | 70 | 50 |
| 45.250 | 71 | 50 | 36 | 79 | 55 | 40 | 95 | 67 | 48 | 103 | 72 | 51 |
| 46.530 | 73 | 51 | 37 | 81 | 57 | 41 | 98 | 68 | 49 | 106 | 74 | 53 |
| 47.800 | 75 | 53 | 38 | 84 | 59 | 42 | 100 | 70 | 50 | 109 | 76 | 54 |
| 49.085 | 77 | 54 | 39 | 86 | 60 | 43 | 103 | 72 | 52 | 112 | 78 | 56 |
| 50.360 | 79 | 56 | 40 | 88 | 62 | 44 | 106 | 74 | 53 | 115 | 80 | 57 |
| 51.640 | 81 | 57 | 41 | 90 | 63 | 45 | 108 | 76 | 54 | 117 | 82 | 59 |
| 52.920 | 83 | 58 | 42 | 93 | 65 | 46 | 111 | 78 | 56 | 120 | 84 | 60 |
| 54.195 | 85 | 60 | 43 | 95 | 66 | 47 | 114 | 80 | 57 | 123 | 86 | 62 |
| 55.475 | 87 | 61 | 44 | 97 | 68 | 49 | 116 | 82 | 58 | 126 | 88 | 63 |

Anlage III (zu § 8 Abs. 1)

## Beitragstabelle für Hortkinder in EUR pro Monat Seite 2

Mindestbeitrag 11 EUR Monat pro Kind

| Jahreseinkommen in EUR unter | Betreuungsbedarf bis 15 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 20 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf bis 30 Stunden/Woche | | | Betreuungsbedarf über 30 Stunden/Woche | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind | 1. Kind | 2. Kind | ab 3. Kind |
| 56.750 | 89 | 63 | 45 | 99 | 70 | 50 | 119 | 83 | 60 | 129 | 90 | 65 |
| 58.030 | 91 | 64 | 46 | 102 | 71 | 51 | 122 | 85 | 61 | 132 | 92 | 66 |
| 59.310 | 93 | 65 | 47 | 104 | 73 | 52 | 125 | 87 | 62 | 135 | 94 | 67 |
| 60.590 | 95 | 67 | 48 | 106 | 74 | 53 | 127 | 89 | 64 | 138 | 96 | 69 |
| 61.865 | 97 | 68 | 49 | 108 | 76 | 54 | 130 | 91 | 65 | 141 | 99 | 70 |
| 63.145 | 99 | 70 | 50 | 111 | 77 | 55 | 133 | 93 | 66 | 144 | 101 | 72 |
| 64.420 | 101 | 71 | 51 | 113 | 79 | 56 | 135 | 95 | 68 | 147 | 103 | 73 |
| 65.700 | 103 | 72 | 52 | 115 | 80 | 57 | 138 | 97 | 69 | 149 | 105 | 75 |
| 66.980 | 105 | 74 | 53 | 117 | 82 | 59 | 141 | 98 | 70 | 152 | 107 | 76 |
| 68.255 | 108 | 75 | 54 | 119 | 84 | 60 | 143 | 100 | 72 | 155 | 109 | 78 |
| 69.535 | 110 | 77 | 55 | 122 | 85 | 61 | 146 | 102 | 73 | 158 | 111 | 79 |
| 70.815 | 112 | 78 | 56 | 124 | 87 | 62 | 149 | 104 | 74 | 161 | 113 | 81 |
| 72.090 | 114 | 79 | 57 | 126 | 88 | 63 | 151 | 106 | 76 | 164 | 115 | 82 |
| 73.365 | 116 | 81 | 58 | 128 | 90 | 64 | 154 | 108 | 77 | 167 | 117 | 83 |
| 74.640 | 118 | 82 | 59 | 131 | 91 | 65 | 157 | 110 | 78 | 170 | 119 | 85 |
| 75.915 | 120 | 84 | 60 | 133 | 93 | 66 | 159 | 112 | 80 | 173 | 121 | 86 |
| 77.190 | 122 | 85 | 61 | 135 | 95 | 68 | 162 | 113 | 81 | 176 | 123 | 88 |
| 78.465 | 124 | 87 | 62 | 137 | 96 | 69 | 165 | 115 | 82 | 179 | 125 | 89 |
| 79.740 | 126 | 88 | 63 | 140 | 98 | 70 | 167 | 117 | 84 | 181 | 127 | 91 |
| 81.015 | 128 | 89 | 64 | 142 | 99 | 71 | 170 | 119 | 85 | 184 | 129 | 92 |
| 82.290 | 130 | 91 | 65 | 144 | 101 | 72 | 173 | 121 | 86 | 187 | 131 | 94 |
| 83.565 | 132 | 92 | 66 | 146 | 102 | 73 | 175 | 123 | 88 | 190 | 133 | 95 |
| 84.840 | 134 | 94 | 67 | 148 | 104 | 74 | 178 | 125 | 89 | 193 | 135 | 97 |
| 86.115 | 136 | 95 | 68 | 151 | 105 | 75 | 181 | 127 | 90 | 196 | 137 | 98 |
| 87.390 | 138 | 96 | 69 | 153 | 107 | 76 | 184 | 128 | 92 | 199 | 139 | 99 |
| 88.665 | 140 | 98 | 70 | 155 | 109 | 78 | 186 | 130 | 93 | 202 | 141 | 101 |
| 89.940 | 142 | 99 | 71 | 157 | 110 | 79 | 189 | 132 | 94 | 205 | 143 | 102 |
| 91.215 | 142 | 100 | 71 | 158 | 111 | 79 | 190 | 133 | 95 | 206 | 144 | 103 |
| ab 91.215 | 142 | 100 | 71 | 158 | 111 | 79 | 190 | 133 | 95 | 206 | 144 | 103 |

# Bekanntmachung

## Mitteilung über Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Ab Januar 2008 werden in den Gemarkungen der Gemeinde Rangsdorf Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durch Mitarbeiter des Landkreises Teltow-Fläming – Amt für Bau- Liegenschaftsverwaltung und Katasterwesen – durchgeführt.
Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem nach § 1 Absatz 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg (Vermessungs- und Liegenschaftsgesetz - VermLiegG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1997 (GVBl.I/98, [Nr.01], S.2), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl.I/06, [Nr.07], S.74, 76) sicherzustellen.
Hierzu werden Arbeiten zur Aktualisierung der Bestandsdaten (Nutzungsarten, Straßennamen und Grundstücksnummern) sowie Vermessungsarbeiten zur Passpunktbestimmung durchgeführt, bei denen ein Betreten der Grundstücke des o.a. Gebietes erforderlich werden kann.
Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für alle Grundstückseigentümer kostenfrei. Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit durch Offenlegung bekannt gemacht.

*Im Auftrag*
*Thätner*
*Sachgebietsleiterin Vermessung*

## In der 50. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurden am 13.12.2007 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Beschluss der Haushaltssatzung 2008**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Haushaltssatzung 2008, den Haushaltsplan 2008, den Stellenplan 2008, den Finanzplan 2007 - 2011 und das Investitionsprogramm 2007 - 2011.
[Der Haushaltsplan 2008 wurde im Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung umfassend beraten und im Ergebnis dessen ausgeglichen dargestellt. Größte Investition im Haushalt ist der Ausbau des ersten Abschnittes der Seebadallee.]

**Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, Abwägung von eingegangenen Bedenken und Anregungen**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt den Abwägungsvorschlägen 1 - 7 (Punkt 7, Variante 2) zu.
[Der Flächennutzungsplan regelt die Flächeninanspruchnahme in der Gemeinde und ist das mittelfristige Entwicklungsprogramm der Gemeinde. Änderungswünsche grundsätzlicher Art wurden zur Beratung und Entscheidung zusammengefasst. Die Entscheidung dazu ist Grundlage für die Fertigstellung des Entwurfes für die Auslegung und die Beteiligung der Behörden.]

**Abwägung zum Bebauungsplan „Rangsdorf – Center Seebadallee"**
Nach Prüfung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander beschließt die Gemeindevertretung Rangsdorf die Abwägungsvorschläge. Die Gemeindevertretung Rangsdorf bestätigt damit die Abwägung; die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Grundlage ist das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I, S. 3316).
[Der Bebauungsplan-Entwurf lag öffentlich zur Einsicht aus; gleichzeitig erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Über die Berücksichtigung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen ist durch die Gemeindevertretung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu entscheiden.]

**Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg (LEP B-B)**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt im Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg die Stellungnahme der Gemeinde Rangsdorf zur Weiterleitung an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung. Die Forderung, die Gemeinde Rangsdorf als Mittelzentrum aufzunehmen, ist in der Stellungnahme zu ergänzen.
[Die Verwaltung hat einen Entwurf für eine Stellungnahme der Gemeinde an die Landesentwicklungsplanung Berlin-Brandenburg vorbereitet. Eine Stellungnahme sollte beschlossen und der Gemeinsamen Landesplanung übergeben werden, um zu versuchen, die künftige Rahmenplanung als Grundlage der Entwicklung in Brandenburg im Interesse der Gemeinde Rangsdorfs zu ändern.]

**Straßenbenennung im Bereich „Rangsdorf Süd-West 2A" in der Gemeinde Rangsdorf**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Benennung der aufgeführten Planstraßen aus dem Bebauungsplangebiet „Rangsdorf Süd-West 2A" wie folgt:

| | |
|---|---|
| der Ost-West-Corso | wird die Weiterführung der Stauffenbergallee; |
| die Planstraße A | wird die Bad-Doberaner-Straße; |
| die Planstraße B | wird die Saßnitzer Straße; |
| die Planstraße C | wird die Selliner Straße. |

[Nach Zustimmung der Gemeinde zur Bebauung im Gebiet Rangsdorf Süd-West entstehen 4 neue Straßen, die benannt werden müssen, da bereits Bauanträge eingereicht wurden.]

**Rückübertragung der Niederschlagsentwässerung als Aufgabe der Gemeinde Rangsdorf vom Zweckverband Komplexsanierung mittlerer Süden (KMS)**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, die Aufgabe der Niederschlagsentwässerung gemäß § 64 Abs. 1 des Brandenburger Wassergesetzes vom Zweckverband KMS zu übernehmen. Der Beschluss tritt mit einer entsprechenden Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes KMS Zossen in Kraft.
[In Rangsdorf gibt es derzeit keine Niederschlagsentwässerungsanlagen, die durch den KMS geführt werden. Durch die Aufgabenübernahme entstehen der Gemeinde keine zusätzlichen Verwaltungskosten und die Gemeinde kann in Eigenregie von sich aus bei Bedarf handeln.]

**Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beauftragung von Planungsleistungen**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Beauftragung von Planungsleistungen nach HOAI zur Park- und Grünflächengestaltung des Dorfangers in der Seebadallee sowie des Platzes der Deutschen Einheit in der Puschkinstraße.

**Abschluss eines Erbbaurechts- und eines Mietvertrages**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung und Betrieb einer Kita, sowie den Abschluss eines Mietvertrages.

**Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zu Wohnzwecken.

# In der 51. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurde am 18.12.2007 folgender Beschluss zur Niederschrift gefasst:

**Erteilung einer Weisung an die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS gemäß § 15, Abs. 4, letzter Satz des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Brandenburg**
Die Gemeindevertretung Rangsdorf spricht die Weisung für die Vertreter der Gemeinde Rangsdorf in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Komplexsanierung mittlerer Süden (KMS) Zossen aus:
Es ist für die Variante einer einheitlichen Gebühr für die Schmutzwasserentsorgung und die Trinkwasserversorgung – in der Trinkwasserversorgung für eine Gebühr von 1,63 /m³ (netto) und in der Abwasserentsorgung für eine Gebührensatz von 5,06 €/m³ – zu votieren.

# In der 37. Sitzung des Hauptausschusses wurden am 22.11.2007 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**1. Änderung des Trägervertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte, den Betrieb einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit und dem ergänzenden Angebot zur Kinderbetreuung**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die 1. Änderung des Trägervertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte, den Betrieb einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit und einem ergänzenden Angebot zur Kinderbetreuung.

**Zuschussantrag der SHG „Diabetiker" Rangsdorf**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 140,00 € gemäß der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung für die Seniorenarbeit der SHG Diabetiker Rangsdorf.

**Errichtung einer Lagerhalle und Verbindungsbau – hier: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Handels- und Gewerbestättengebiet Theresenhof" im OT Groß Machnow**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen zur Befreiung von den Festsetzungen aus dem Bebauungsplan „Handels- und Gewerbestättengebiet Theresenhof" gemäß § 36 Baugesetzbuch für das Bauvorhaben in Rangsdorf, OT Groß Machnow, Am Spitzberg, Gemarkung Groß Machnow, Flur 2, Flurstück 48.
Hier: Zustimmung zur Befreiung von den Festsetzungen
1. Überschreitung des Höchstmaßes der Grundfläche GR = 3.200 m² um 1.676,61 m²
2. Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl zul GFZ = 0,40 um 0,04
3. Überschreitung der zulässigen Baumassenzahl zul BMZ = 3,0 um 0,42

**Errichtung von 9 Reihenhäusern durch die Firma Interhomes – hier: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Stadtweg Nord" in Rangsdorf**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen zur Befreiung von den Festsetzungen aus dem Bebauungsplan „Stadtweg - Nord" gemäß § 36 Baugesetzbuch für das Bauvorhaben in Rangsdorf, Clematisring 1/1a - 7/7a und 9 der Gemarkung Rangsdorf, Flur 11, Teil aus Flurstück 1105.
Hier: Zustimmung zur Befreiung von den Festsetzungen
Überschreitung der Baugrenze zum Stadtweg um 0,4 m durch Anschlussraum
[Gemäß Abstimmungsergebnis wird dieser Vorlage **nicht zugestimmt**.]

**Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Gebäudes mit Arztpraxen und betreutem Wohnen**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Vorbescheid für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gebäudes mit Arztpraxen und betreutem Wohnen" in Rangsdorf, Am Stadtweg, Gemarkung Rangsdorf, Flur 11, Teil aus Flurstück 1026.
[Gemäß Abstimmungsergebnis wird dieser Vorlage **nicht zugestimmt**.]

**Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:**

**Abschluss eines Pachtvertrages**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, eine Teilfläche von ca. 440 m² aus dem Flurstück 94/1 der Flur 10 zu verpachten.

# Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2007

Der Anbau an die Kita „Waldhaus" konnte in dieser Woche bezogen werden, so dass nun die Arbeiten im alten Haus beginnen können. Der Bau ist zeitlich etwas in Verzug. Wir gehen aber nach wie vor davon aus, im März 2008 den Bau fertig stellen zu können.

In den letzten Beratungen zur Flughafenumfeldentwicklung wurde vom Naturschutzfonds Brandenburg die Meinung vertreten, dass es im Umfeld des Flughafens BBI, zu dem die Gemeinde Rangsdorf auch gehört, nicht genügend Maßnahmen gibt, um die 34 Millionen Euro „Versiegelungsabgabe" an den Naturschutzfonds umsetzen zu können. Dem wurde insbesondere vom Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Herrn Wille widersprochen. In der letzten Sitzung des diesbezüglichen Dialogforums habe ich angekündigt, für die Sanierung des Rangsdorfer Sees und des Machnower Sees entsprechende Förderanträge einzureichen. Da beide Seen, der Rangsdorfer See zumindest zum Teil, Naturschutzgebiete sind, dürfte einer Sanierung der Seen nichts im Wege stehen. Inwiefern allerdings das Kuratorium der Stiftung Naturschutzfonds bestrebt ist, die finanziellen Mittel über das ganze Land Brandenburg zu verteilen, bleibt abzuwarten.
Der Radweg im Bereich des Vier-Ruten-Grabens im Weidenweg ist inzwischen fertig gestellt. Eine Lampe wird in diesem Bereich noch aufgestellt. Die Holzbrücken in der Ortslage Groß Machnow sind gewartet und notwendige Reparaturen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt. Für die Erneuerung der Holzbrücken-Verbindung Wiesengrund / Reihersteg läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren.
Die Verordnung zur Ladenöffnung an den Adventssonntagen in der Gemeinde Rangsdorf wurde am 1. Advent an verschiedenen Stellen im Ort genutzt. Zum 2. Adventswochenende gab es vielfältige Angebote in Rangsdorf. Am 3. Advent wird es in Rangsdorf einen Weihnachtsmarkt geben, der ja nun schon fast traditionell im Bereich der Kirche stattfindet. Dazu werden verschiedene Geschäfte im Ort geöffnet sein. Dieser Markt wurde durch Herrn Muschinsky und die Kirchengemeinde Rangsdorf vorbereitet. Der Bauhof hat hier unterstützende Hilfe geleistet. Für den 4. Advent wird es ebenfalls einen Weihnachtsmarkt geben. Dieser soll auf dem Gelände des Südring-Centers in der Ladenpassage und vor dem Gebäude stattfinden. Zu diesem Markt werden die ohnehin zulässigen Geschäfte im Bereich des Südring-Centers geöffnet haben. Dies betrifft alle Gaststätten und Imbisse, wie z. B. Bendig, die Grillpfanne oder vergleichbare Einrichtungen, wie das Eiscafe, aber auch den Blumenladen, den Zeitungsverkauf und den Bäcker. Die Grundlage bildet eine gesetzliche Regelung zur Durchführung von Märkten. Zur Einhaltung der Bestimmungen über den Ladenschluss werde ich am Sonntag, den 4. Advent, für keinen Mitarbeiter der Gemeinde Sonntagsdienst anweisen. Dies ist sicher im Sinne der Gemeindevertretung, denn diese wollte am Sonntag, den 4. Advent, möglichst niemanden arbeiten lassen. Eine Kontrolle werde ich aber selbst durchführen. Auf diesem Weih-

nachtsmarkt wird auch zu Spenden für die Zossener Tafel aufgerufen, die bedürftige Menschen aus unserer Region unterstützt.
Für die Seebadallee sind alle Untersuchungen zur Vorbereitung des Ausbaues in der Zwischenzeit abgeschlossen. Insbesondere sind die entsprechenden naturschutzrechtlichen Bestimmungen, wie die zum Artenschutz und zum Alleenschutz in der Zwischenzeit geklärt. Die dafür nötigen Gutachten haben der Gemeinde 3.000 Euro gekostet. Nun steht dem Bau im Jahre 2008 nichts mehr entgegen, sofern die entsprechenden Fördermittel ausgereicht werden.
Wie Sie sicherlich schon aus der Presse erfahren haben, gibt es für den Bereich der großen Halle auf dem Bücker-Gelände einen Interessenten, der dort ein Museum mit einem größeren Ausstellungs- und Schulungstrakt errichten will. Die Brandenburgische Boden GmbH prüft derzeit, ob sie sich für die südlich der großen Halle gelegenen Flächen mit der Entwicklung eines Mischgebietes dem Vorhaben anschließt. Sollte dies so sein, wäre die Aufstellung eines Bebauungsplanes auch für die Zufahrtsstraße parallel zur Bahn von der Seebadallee und dann weiterführend bis zum Bahnübergang Pramsdorf nötig. Dabei müsste sich die Gemeinde sicherlich an den Kosten beteiligen. Die Finanzierung des Baues der Straßen soll über verschiedene Förderprogramme versucht werden. Aus dem Infrastrukturprogramm wird es keine Förderung geben, dies haben wir schriftlich. Ob eine Förderung aus Programmen des Wirtschaftsministeriums möglich ist, wird geprüft.
Im Bereich südlich der Straße der Einheit im Ortsteil Groß Machnow hinter den direkt an der Straße liegenden Grundstücken wurde im Wald und auf den Grünlandflächen in der letzten Zeit zu großen Teilen aufgeräumt. Dabei musste auch ein erheblicher Anteil von Müll beseitigt werden, der zum Teil auch mit Erde überdeckt war. Es sind hier aber noch weitere Arbeiten des Bauhofes im nächsten Jahr nötig. Eventuell können wir dafür, wie schon im Jahre 2007 für ähnliche Arbeiten, auch auf ABM- bzw. MAE-Kräfte zurückgreifen. Wie im Jahre 2008 Mehraufwandsentschädigungen (MAE) vergeben werden sollen, ist derzeit unklar. In der Arbeitsagentur wird überlegt, mehr projektbezogen mit mehreren Teilnehmern zu arbeiten.
Im Rahmen der Überprüfung verschiedener straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen wurden und werden in der nächsten Zeit in Rangsdorf Veränderungen erfolgen. Für die Georg-Hansen-Straße wurde der verkehrsberuhigte Bereich durch das Straßenverkehrsamt beim Landkreis aufgehoben. Wir hatten im Rahmen einer Begehung zur Ausschilderung der Clara-Zetkin-Straße nach dem Ausbau des Abschnittes zwischen Tannenweg und Mühlenweg festgestellt, dass es für die Ausweisung als verkehrsberuhigten Bereich keinen besonderen Grund gibt. Die Georg-Hansen-Straße unterscheidet sich weder im Ausbauzustand noch von der Funktion her vom Tannenweg oder vom Gartenweg. Von daher war es konsequent, beim Straßenverkehrsamt eine Überprüfung dieser Anordnung anzuregen. In der Sache sind in der Gemeinde verschiedene Schreiben eingegangen. Auf diese Schreiben werde ich entsprechend antworten. Insbesondere werde ich bitten, ganz konkrete Dinge zu benennen, die es gerade in der Georg-Hansen-Straße im Unterschied zum Gartenweg oder zum Tannenweg oder z. B. oder auch zum Weinbergweg oder Am Stadtweg erfordern, einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.
Weiterhin wurde die Frage des Parkverbotes in der Winterfeldallee und im Sachsenkorso überprüft. Im Ergebnis wurde das Parkverbot im Sachsenkorso weitestgehend aufgehoben. Die Verkehrsbelastung des Sachsenkorsos ist nach dem Ausbau der Winterfeldallee erheblich zurückgegangen. Inwiefern diese Aufhebung dauerhaft bleiben kann, wird demnächst überprüft.
Die Deutsche Bahn AG war Anfang Dezember zu einer Beratung in der Gemeinde. Nachdem mehr als ein halbes Jahr an einer Vorstandsvorlage zum abschließenden Bahnhofsumbau gearbeitet wurde, ist dieser nun aus Kostengründen verworfen worden. Es wurde für die Eisenbahnüberführung in der Ortslage Rangsdorf folgende Terminkette benannt: Bis Jahresende soll die Aufgabenstellung entsprechend den neuen Anforderungen bearbeitet werden. Die provisorisch zu errichtenden Bahnsteige im Rahmen des Baues der Eisenbahnüberführung sollen dem möglichen Endausbauzustand der Strecke Berlin - Dresden möglichst nahe kommen, aber auch möglichst keine zusätzlichen Kosten verursachen. Die für die Kreuzungsvereinbarung notwendigen Planungsunterlagen und Kostenschätzungen sollen im I. Quartal 2008 vorliegen. Nach Abschluss der Vereinbarung kann das Planfeststellungsverfahren beantragt werden, für das 1 Jahr veranschlagt wird. Nach wie vor plant die Bahn, Ende 2009 mit einem Bau beginnen zu können, dies würde aber einen zügigen Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung noch vor der Sommerpause im Jahre 2008 voraussetzen.
Da aller Voraussicht nach am 28.09.2008 die Gemeindevertretung neu gewählt wird und sich eine neu gewählte Gemeindevertretung erst einmal konstituieren muss, würde ansonsten wohl bis zum Jahresende 2008 ein Beschluss schwerlich möglich sein.
Für den Bahnübergang Pramsdorf sollen die entsprechenden Unterlagen für eine Kreuzungsvereinbarung Ende 2008 vorgelegt werden. Ziel ist es, hier 2010 mit dem Bau zu beginnen. Da der Bahnübergang derzeit nur für Landwirtschaftsverkehr zugelassen ist, wurde der Bahnübergang vorerst auch nur dafür geplant. Inzwischen ist jedoch beabsichtigt, den westlichen Ortsteil von Rangsdorf über eine neue Erschließungsstraße an den Bahnübergang in Pramsdorf anzubinden. Dies erfordert auch einen entsprechenden Ausbau des Bahnüberganges. Nach Aussage der Bahn müsste die Gemeinde jedoch ohne eine verbindliche Bauleitplanung alle Mehrkosten, die aus einer Erweiterung des Überganges von landwirtschaftlichem Verkehr zu normalem Straßenverkehr resultieren, allein tragen. Daher ist es dringend erforderlich, kurzfristig eine verbindliche Bauleitplanung, wie z.B. einen B-Plan, für die Erschließungsstraße auf den Weg zu bringen.
Der Ausbau des Bahnüberganges bedeutet für die Gemeinde Rangsdorf, dass neben den Kosten für den Bahnübergang in Rangsdorf bei einer Drittelung der Gesamtkosten ca. 2,0 Millionen Euro in den nächsten Jahren zusätzlich für den Bahnübergang Pramsdorf aufzubringen wären. Bei entstehenden Mehrkosten kann dieser Anteil entsprechend steigen. Die Maßnahme Straßenüberführung in Pramsdorf könnte möglicherweise gefördert werden. Da die Bahn jedoch in den nächsten Jahren 30 Bahnübergänge allein in den Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreee niveaufrei gestalten will und alle betroffenen Gemeinden und Kreise Förderungen beantragen werden, ist zu befürchten, dass die vorhandenen Fördermittel im Land Brandenburg nicht ausreichen werden. Bei einem Fördervolumen pro Bahnübergang von ca. 1,5 Millionen Euro wäre allein für diese Maßnahmen vom Land Brandenburg in der Verkehrsinfrastruktur Fördermittel in Höhe von ca. 40 Millionen Euro bereit zu stellen. Allein diese Summe würde die derzeitigen Fördertöpfe sprengen, obwohl dann nur 2 Landkreise von insgesamt 14 im Land Brandenburg gefördert würden. Das damit verbundene Problem habe ich im Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg im Rahmen der Gespräche zum Flughafenumfeld vorgetragen. Die Deutsche Bahn wird einen ähnlichen Vorstoß beim Infrastruktur-Ministerium zur Erhöhung der Fördermittel vornehmen.

*gez.Rocher*
*Bürgermeister*

## Anfragen der CDU-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 13.12.2007

*Frage 1: Die Bahnüberführung soll, so wurde signalisiert, im Zuge des Umbaus des Bahnhofgeländes Rangsdorf passieren?*

Antwort:
Gemäß Beschluss vom 05.10.06 wurde am 23.10.06 der Planungsvertrag zur Bahnübergangsbeseitigung unterzeichnet (Bericht zur Gemeindevertretung (nachfolgend GVS) am 14.12.07).
Am 12.03.07 erhielt die Gemeinde Rangsdorf ein Schreiben, dass die DB Netz AG nunmehr im Zusammenhang mit der Bahnübergangsersatzmaßnahme den Umbau des Bahnhofes Rangsdorf beabsichtigt (Bericht zur GVS am 19.04.07). Dieser Bahnhofsumbau sollte die Verlegung der Bahnsteige beinhalten. Die Fortführung der Planung sollte zur Vermeidung von Doppelplanungen erst nach der Bestätigung der Aufgabenstellung durch den Vorstand erfolgen. Dazu wurden immer wieder neue Termine genannt. Am 12.08.07 wurde der Gemeinde der RE-Entwurf (Straßenplanung) übergeben, der nach erster Prüfung unvollständig war. Außerdem fehlte die Fiktivplanung zur Ermittlung der Mehrkosten für die Eisenbahnüberführung (Bericht zur GVS am 20.09.07).

Nach einem Gespräch mit der DB Netz AG am 29.11.2007 wird der Umbau des Bahnhofsbereiches für 200 km/h wegen Finanzierungsproblemen derzeit nicht erfolgen. Es werden Provisorien errichtet, die dem späteren Endausbauzustand möglichst nahe kommen sollen und den Kostenrahmen für die Eisenbahnüberführung nicht überschreiten. Derzeit wird die neue Aufgabenstellung in der Bahn nach den vorgenannten Vorgaben überarbeitet.

*Frage 2: Welche Absprachen sind mit der Bahn über die Bahnhofsumfeldgestaltung erfolgt?*

Antwort:
Die Deutschen Bahn AG hatte auf Anfrage zur Gestaltung mitgeteilt, dass sie sich in Rangsdorf auf die Beseitigung von Vandalismusschäden beschränkt und auch keine neue Wartehalle errichtet wird.
Die Gemeinde hatte bereits 2005 konkrete Fördermittel zur Bahnhofsumfeldgestaltung zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Bahnhof und zur Befestigung und Gestaltung der Flächen beantragt (Bericht zur GVS am 25.08.05).
Da der gesamte Bahnhof Rangsdorf im Rahmen des Streckenausbaues Berlin-Dresden planungsbehaftet ist, wurde von der Deutschen Bahn AG nicht der dazu erforderlich längerfristige Gestattungsvertrag abgeschlossen. Damit musste der Fördermittelantrag zurückgezogen werden. (Bericht zur GVS am 06.10.05). Erst nach der Bahnübergangsbeseitigung und dem Bahnhofsumbau wäre eine solche Gestattung im Bereich der Bahnanlagen möglich, sofern die Planungen denen der Bahn nicht widersprechen
Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur Bahnhofsumfeldgestaltung sind daher, soweit sie die planungsbelasteten Flächen im Bereich des Bahnhofes betreffen, derzeit nicht möglich. Eine Umgestaltung auf Kosten der Gemeinde wäre sicher möglich, die Bahn behält sich dann aber die Forderung zum Rückbau auf Kosten der Gemeinde vor, wenn die Flächen beim Bahnsteigsumbau von der DB beansprucht werden. Insofern ist eine Umfeldgestaltung derzeit auch nicht sinnvoll.

*Frage 3: Welche möglichen Kosten kommen auf den Haushalt 2009 / 2010 auf die Gemeinde zu?*

Antwort:
Mögliche Kosten für den Haushalt 2009/2010 für Maßnahmen des Bahnhofsumbaues sind nicht zu beziffern, vermutlich wird es keine geben, da bis dahin noch die BÜ- Ersatzmaßnahme im Bau sein wird, und der Bahnsteigumbau noch nicht geplant ist (siehe auch Antwort zu Frage 2).

*Frage 4: Welche möglichen Fördermittelanträge sind zu stellen?*

Antwort:
Es sind keine Fördermittelanträge möglich, da die erforderliche langfristige Gestattung zur langfristigen Absicherung der Maßnahmen der Deutschen Bahn AG nicht erteilt wird.

*Frage 5: Welche Behinderungen des P und R sind in Bahnhofsnähe zu erwarten?*

Antwort:
Behinderungen des Park- and- Ride im Bahnhofsbereich in der derzeitigen Form sind vorerst nicht zu erwarten. Im Zuge des Baues der Eisenbahnüberführung wird jedoch mit Beeinträchtigungen zu rechnen sein. Wie und in welchen Umfang, ist derzeit nicht zu sagen, da dies von der konkreten Baudurchführung abhängt.

*Frage 6: Wann wird dieses Thema Teil der Beratungen im Gemeindeentwicklungsausschuss sein?*

Antwort:
Die Bahnhofsumfeldgestaltung wird im Gemeindeentwicklungsausschuss beraten, sobald eine Gestaltung planbar und umsetzbar sein wird. Wann das sein wird, ist derzeit nicht zu sagen, da das von der Planung des Bahnsteigsumbaus der Deutschen Bahn AG abhängt.

## *Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung*

## *Wir gratulieren den im Monat Januar geborenen Senioren*

| | |
|---|---|
| 96 Jahre wird | Frau Gertrud Rußig |
| 87 Jahre wird | Frau Edith Harder |
| 85 Jahre wird | Herr Walter Gohl |
| 84 Jahre wird | Frau Ruth Wawrzynoski |
| 84 Jahre wird | Frau Liesbeth Herwig |
| 84 Jahre wird | Frau Elfriede Benkmann |
| 83 Jahre wird | Herr Werner Galow |
| 82 Jahre wird | Herr Konrad Lehmann |
| 82 Jahre wird | Frau Herta Lenz |
| 82 Jahre wird | Frau Helga Bork |
| 82 Jahre wird | Frau Helene Schroers |
| 82 Jahre wird | Frau Elisabeth Pohle |
| 82 Jahre wird | Herr Ernst Altnow |
| 81 Jahre wird | Frau Margot Schurig |
| 81 Jahre wird | Frau Hildegard Rusch |
| 80 Jahre wird | Herr Werner Handt |
| 80 Jahre wird | Herr Erich Lange |
| 79 Jahre wird | Herr Walter Eckleben |
| 79 Jahre wird | Herr Gustav Ruwe |
| 79 Jahre wird | Frau Irmgard Rücker |
| 79 Jahre wird | Frau Erika Koch |
| 79 Jahre wird | Frau Christa Rüdrich |
| 78 Jahre wird | Herr Dr. Günter Leipold |
| 78 Jahre wird | Frau Ursula Wilde |
| 78 Jahre wird | Frau Helga Deutsch |
| 78 Jahre wird | Frau Gertrud Doll |
| 78 Jahre wird | Frau Gerda Friebus |
| 77 Jahre wird | Herr Wolfgang Gräbe |
| 77 Jahre wird | Herr Günter Krummhaar |
| 77 Jahre wird | Herr Egon Birkenfeld |
| 76 Jahre wird | Herr Wilhelm Kujath |
| 76 Jahre wird | Herr Rolf Göhlert |
| 76 Jahre wird | Herr Heinz Schroers |
| 76 Jahre wird | Herr Heinz Markgraf |
| 76 Jahre wird | Frau Marlene Engler |
| 76 Jahre wird | Frau Emmy Thiele |
| 75 Jahre wird | Herr Wolfgang Eger |
| 75 Jahre wird | Herr Joachim Henschel |
| 75 Jahre wird | Herr Dieter Bluschke |
| 75 Jahre wird | Herr Dieter Bartels |
| 75 Jahre wird | Frau Christa Pietruszewski |

# Grußwort zum neuen Jahr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Teltow-Fläming,
das Jahr 2007 geht mit guten Nachrichten für unsere Region zu Ende: Erneut ist Teltow-Fläming im gesamtdeutschen Ranking aller Landkreise, erhoben durch die Zeitschrift Focus Money, die Nummer 1 im Osten geworden. Auch der jüngst erschienene brandenburgische Jahreswirtschaftsbericht 2007 wertet TF als wachstumsstärksten Landkreis und bescheinigt ihm ein Wirtschaftswachstum von 22,7 Prozent im Untersuchungszeitraum. Damit liegt TF knapp 20 Prozentpunkte über dem brandenburgischen Durchschnitt und fast 37 Prozentpunkte über der niedrigsten Wachstumsrate eines Landkreises in Brandenburg!
Das sind nüchterne Zahlen, hinter denen eine Menge steckt - kluge Ideen, mutige Entscheidungen und vor allem die engagierte Arbeit vieler fleißiger Menschen, denen die erfolgreiche Bilanz unseres Landkreises zu verdanken ist. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen. So gab der britische Automobilhersteller Rolls-Royce, um nur ein Beispiel zu nennen, erst kürzlich bekannt, dass er sein neues Forschungs- und Testzentrum in Dahlewitz errichten und rund 50 Millionen Euro investieren wird. Die Wirtschaft „brummt“ keineswegs nur im Speckgürtel von Berlin. Auch im südlichen Landkreis ist einiges in Bewegung gekommen. So hat sich die Region um Baruth/Mark zu einem leistungsstarken Zentrum der Holzindustrie entwickelt. Auch in kleineren Betrieben geht es voran – so zum Beispiel bei coolback in Jänickendorf, wo wir vor wenigen Tagen die Genehmigung zur Erweiterung des Unternehmensstandortes überreichen konnten.
Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises und seine Attraktivität als Wohn- und Lebensraum steht und fällt mit seiner Infrastruktur. Deshalb ist es nicht nur bedauerlich, sondern für die weitere Entwicklung der Region schädlich, dass der weitere Neubau der Bundesstraße 101 seit einem Jahr stagniert. Wir können nur hoffen, dass dieser Umstand keine negativen Auswirkungen auf die Ansiedlung von Unternehmen in der Mitte und im Süden des Landkreises haben wird.
Während die Verzögerungen beim Bau der Bundesstraße 101 nicht vom Landkreis Teltow-Fläming zu verantworten und auch leider nicht zu beeinflussen sind, gibt es von den Kreisstraßen Positives zu berichten. Im vergangenen Jahr konnten gleich drei größere Baumaßnahmen abgeschlossen werden: Liebätz erhielt eine Ortsumfahrung, in Bochow und Wergzahna entstanden neue Ortsdurchfahrten. Damit sind fast alle wesentlichen Kreisstraßen in Teltow-Fläming auf ein Niveau gebracht worden, das den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht.
Nicht nur den Straßen, sondern auch der Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur gilt unser Augenmerk. So konnte im vorigen Jahr ein neuer Abschnitt der Flaeming-Skate, die knapp 5 km lange Verbindung zwischen Dahme und dem Körbaer Teich, eingeweiht werden. Die Vorbereitungen für die ca. 10 km lange Netzergänzung Fröhden-Schlenzer-Wahlsdorf laufen. Sie wird im kommenden Jahr gebaut, teilt den großen Rundkurs und sorgt für neue, attraktive Strecken. Diese dürften sich ebenso zum Gästemagneten entwickeln wie die Skate-Arena Jüterbog, die 2008 zu einem Biathlon-Park ausgebaut werden soll. Damit entsteht eine in Deutschland einmalige Sportstätte, die auch international ihresgleichen sucht.
Während Teltow-Fläming hier keinen Vergleich zu scheuen braucht, gibt es auf anderen Gebieten noch Schwachstellen. Dies betrifft zum Beispiel die unzureichende Versorgung unseres Landkreises mit Breitband-Anschlüssen. Um Abhilfe zu schaffen, hat die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine entsprechende Initiative gestartet. Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass schnelle Verbindungen bald überall zur Verfügung stehen – sei es für unternehmerische oder private Zwecke.
Wenn wir das vorige Jahr Revue passieren lassen, sollten auch die verstärkten Anstrengungen der Kreisverwaltung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen eine Rolle spielen. So gehörte TF zu den ersten Landkreisen Brandenburgs, in denen Regionalkonferenzen zu diesem Thema durchgeführt wurden. Bewährt hat sich auch die Neustrukturierung der Arbeit des Amtes für Jugend und Soziales sowie das Notruftelefon für Kinder und Jugendliche. Wie nötig Aktivitäten auf diesem Gebiet sind, belegen die Meldungen der vergangenen Tage.
Doch lassen Sie uns noch an einige erfreuliche Höhepunke erinnern: Erst vor wenigen Tagen führten wir erstmals einen Tag des Ehrenamtes durch, bei dem rund 80 verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement geehrt wurden. Beim Fläming-Frühlingsfest präsentierten sich unser Landkreis und die 1000-jährige Stadt als hervorragende Gastgeber. Und bei der Wahl der „Orte der Ideen“ in Deutschland konnte der Biotechnologie-Park Luckenwalde einmal mehr für sich punkten... Viele Dinge wären noch erwähnenswert, aber lassen Sie uns jetzt in die Zukunft blicken.
In wenigen Tagen beginnt ein neues Jahr voller Ereignisse und Herausforderungen. Zu den Höhepunkten zählt die Kommunalwahl 2008, bei der die politische Arbeit der Region auf dem Prüfstand steht. Wir hoffen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich voller Elan in den Entscheidungsprozess einbringen und mit ihrer Stimme dafür sorgen, dass es in Teltow-Fläming auch künftig voran geht.
Lassen Sie uns gemeinsam Begonnenes zum guten Abschluss bringen und Neues mit Tatkraft angehen. Unsere Region braucht engagierte und motivierte Menschen, damit sie weiter lebens- und liebenswert bleibt.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Teltow-Fläming, ein erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches Jahr 2008!

*Peer Giesecke,*
*Landrat des Landkreises*
*Teltow-Fläming*

*Klaus Bochow,*
*Kreistagsvorsitzend*er

# Anhörungen der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder und in der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe

Die „Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ (Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU)) stellt Umweltziele für die Oberflächengewässer und das Grundwasser in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf. Zur rechtlichen Umsetzung dieser Richtlinie in Deutschland dienen das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) sowie die Wassergesetze der Länder, im Land Brandenburg das Brandenburgische Wassergesetz (BbgWG).

Um die Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, sind bis zum 22. Dezember 2009 Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die in § 1b des WHG genannten Flussgebietseinheiten aufzustellen.

Nach § 26 Absatz 3 BbgWG ist spätestens zwei Jahre vor der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne ein Überblick über die für die Flussgebietseinheit festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zu veröffentlichen, zu denen die Öffentlichkeit Stellung nehmen kann. Brandenburg gehört zu den beiden internationalen Flussgebietseinheiten Elbe und Oder.

Der „Vorläufige Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“ und das „Anhörungsdokument zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG-Elbe)“, das ist der in Deutschland gelegene Anteil des Elbeeinzugsgebietes, werden daher ab 22. Dezember 2007 an folgenden Stellen veröffentlicht bzw. öffentlich ausgelegt:

- Im Internet unter der Adresse http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl
- im Landesumweltamt Brandenburg
  Groß Glienicke
  Seeburger Chaussee 2
  14476 Potsdam
  Haus 4, Zimmer 027
  Tel.: 033201 / 442-289
  werktags 9-15 Uhr oder nach telefonischer Absprache
- im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
  Lindenstraße 34a
  14467 Potsdam
  Zimmer 143 B
  Tel.: 0331 / 866 7212
  werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache.
- in den unteren Wasserbehörden der Landkreise und der kreisfreien Städte zu den dort üblichen Sprechzeiten

Die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für die beiden Flussgebietseinheiten werden außerdem in einer Broschüre zusammengestellt, die den Ämtern sowie den amtsfreien Städten und Gemeinden zur Auslegung zugestellt wird.

Zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder können Verbände, Vereine, Körperschaften, Firmen, sonstige Einrichtungen und jede/jeder Interessierte bis zum 22. Juni 2008 schriftlich Stellung nehmen.

Stellungnahmen können schriftlich gerichtet werden an das

Landesumweltamt
Brandenburg
Referat 04
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

sowie an das

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
Referat 62
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam

oder per E-Mail an die Adresse zeitplanwrrl(@mluv.brandenburg.de.

Stellungnahmen zu länderübergreifenden oder internationalen Fragen im Einzugsgebiet der Elbe können auch gegenüber der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (Otto-von-Guericke-Straße 5, 39104 Magdeburg; E-Mail: info@fgg-elbe.de) beziehungsweise gegenüber der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (Fürstenwallstraße 20. 39104 Magdeburg; E-Mail: sekretariat@ikse-mkol.org) abgegeben werden.

Stellungnahmen zu länderübergreifenden oder internationalen Fragen im Einzugsgebiet der Oder können auch gegenüber den jeweils zuständigen Stellen der beiden anderen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen beziehungsweise gegenüber der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (ul. M. Curie – Sklodowskiej 1, 50-381 Wroclaw, Republik Polen; E-Mail: sekretariat@mkoo.pl) abgegeben werden.

# Ehrenamtliche Richter für das Oberverwaltungsgericht gesucht

Die Amtszeit der derzeit gewählten ehrenamtlichen Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit endet Mitte August 2008.
Aus diesem Grund werden Bürger gesucht, die sich dieser interessanten Tätigkeit widmen möchten und am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (Sitz in Berlin) ehrenamtlich als Richter in der Wahlperiode 2008 bis 2012 arbeiten wollen. Voraussetzungen dafür sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 25. Lebensjahres und der Hauptwohnsitz - seit mindestens einem Jahr – im Landkreis Teltow-Fläming. Nicht möglich ist dieses Ehrenamt für Angestellte und Beamte des öffentlichen Dienstes.
Das Verwaltungsgericht entscheidet über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten – vornehmlich zwischen Bürgern und Verwaltungsbehörden. Zum Aufgabenbereich gehören z. B. Klagen von Bauwilligen gegen die Ablehnung der von ihnen begehrten Baugenehmigungen, Streitigkeiten über die Berechtigung, den Kriegsdienst zu verweigern, über die Anerkennung als Asylberechtigte sowie Verfahren, die die Gewährung von Sozialhilfe, Wohngeld und andere sozialrechtliche Leistungen betreffen.
Die Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut. In erster Instanz entscheiden die Verwaltungsgerichte. Über die Rechtsmittel gegen ihre Entscheidung befinden die Oberverwaltungsgerichte und das Bundesverwaltungsgericht.
Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming wird in seiner Sitzung am 18. Februar 2008 die entsprechende Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter aufstellen.
Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre formlose schriftliche Bewerbung mit Angabe ihres Geburtsdatums, Geburtsortes, Berufes und der jetzigen Tätigkeit an die Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Büro des Kreistages, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde (Fax: 03371/608-9130; E-Mail: Gudrun.Riebe@ teltow-flaeming.de).
Rückfragen können über die Telefon-Nr. 03371/6081012 geklärt werden.

# Bauabgangsstatistik 2007 Land Brandenburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.
Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie deshalb *als Eigentümer*

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.
Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.
Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
**www.statistik-bw.de/baut/html/**
**Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur *Bauabgangsstatistik* nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.**

*Mit freundlichen Grüßen*
*Amt für Statistik*
*Berlin-Brandenburg*

# Sonderausstellung in der Bibliothek Rangsdorf

| | |
|---|---|
| Datum: | **07. 01. bis 29. 03. 2008** |
| Uhrzeit: | Öffnungszeiten der Bibliothek |
| Veranstaltungsort: | Bibliothek, Seebadallee 45, Rangsdorf |
| Veranstaltung...: | **Sonderausstellung** „Rangsdorfer Schulen früher und heute. Ein Rückblick auf über 200 Jahre“ |
| Veranstalter: | Dr. sc. Siegfried Wietstruk |

# „Das Festival der Bäume“ als Tradition zum Weihnachtsmarkt

Durch die vielen positiven Reaktionen auf unser Festival sind wir in unserer Arbeit bestärkt worden. Den Gewinnern haben wir natürlich wieder große Freude bereitet, aber auch die Besucher hatten schöne Momente in der Scheune durch die weihnachtliche Atmosphäre.

Der Rangshof bietet hierfür einen optimalen Standort wofür wir sehr dankbar sind. Der Großzügigkeit von Herrn Schlüpen und seiner Frau diesen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen wird mit strahlenden Augen von Groß und Klein gedankt.

Kunstwerke von besonderer Art, immer wieder neue Ideen einen Baum zu schmücken begeistern uns immer wieder.

In diesem Jahr haben die Frauen vom ASB, die lustigen roten Schals gestrickt, welche die fleißigen Waffelbäcker, Glühweinverkäufer und Helfer an der Scheune wunderbar weihnachtlich gewärmt haben.

Für die Finanzierung der Tannenbäume haben sich zum 3. Mal wieder „Alpina-Landschaftsbau“ aus Ludwigsfelde sowie diesjährig zum 1. Mal „Die Netzwerke“ aus Berlin bereit erklärt. Danke! Einen Teil mussten wir selber finanzieren durch den Preisanstieg der Bäume in diesem Jahr.

Dafür hat sich die Gärtnerei „Mittelstädt“ aus Rangsdorf besonders viel Mühe gegeben und wirklich schöne Exemplare ausgesucht und geliefert.

Wir danken den vielen fleißigen Helfern, die mit guter Laune das Event unterstützten. Einige halfen schon am 2. Advent bei den Vorbereitungen und bauten am Montag nach dem Festival wieder mit ab. Mitarbeiter der Glaserei Bochow haben die Bäume ausgeliefert. Dies sind Arbeiten hinter den Kulissen, die nicht gesehen werden.

Im Namen der Kinder bedankt sich das „Festivalteam“ bei allen Aktiven, die dieses Fest durch Ihre Großzügigkeit erst möglich machen.

Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit im Dezember 2008!

# Zur Erinnerung an Elly Beinhorn

Am 28. November 2007 starb Elly Beinhorn im Alter von 100 Jahren in einem Seniorenheim in Ottobrunn bei München. Die Presse berichtete darüber mit solchen Überschriften wie „Grande Dame der deutschen Fliegerei“ oder „Die Königin der Lüfte ist tot“. In der Tat verdient sie eine solche Würdigung und auch eine Erinnerung im Zusammenhang mit Rangsdorf.

Am 30. Mai 1907 wurde sie als Tochter eines Kaufmanns in Hannover geboren. Auslöser für ihren Wunsch, das Fliegen zu erlernen, war 1928 ein Vortrag von Hermann Köhl, der im April des Jahres mit einer Junkers W 34 erstmalig von Ost nach West den Nordatlantik überflog. Obwohl sie viele davon abrieten, erwarb sie noch 1928 in Berlin-Staaken den ersten Flugschein, es folgten weitere für Kunstflug, Seeflug und Blindflug. Sie kaufte vom Ersparten eine Klemm, flog damit auf Flugtagen und begeisterte die Zuschauer mit Kunstflug. Gleichzeitig bereitete sie sich auf Fernflüge vor. So startete sie am 4. Januar 1931 zu einem Afrika-Alleinflug, der bis nach Guinea führte. Dort unterstützte sie Archäologen mit Luftaufnahmen. Auf dem Rückflug zwang sie ein Motorschaden zur Notlandung in der Sahara. Sie galt als verschollen, machte sich aber zu Fuß auf dem Weg und tauchte nach einigen Tagen wieder auf. Damit wurde sie bereits weltbekannt. Den Ruf als Fernfliegerin festigte sie, als sie im Dezember 1931 als erste Frau der Welt eine Flug- und Schiffsreise um die Erde, über alle fünf Kontinente, startete und nach sieben Monaten erfolgreich beendete. Weitere Fernflüge folgten, so 1933 ein erneuter Afrikaflug bis nach Südafrika und zurück nach Deutschland. 1934/35 begeisterte sie in Mittelamerika und in den USA. 1935 flog sie an einem Tag Deutschland - Asien - Deutschland und ein Jahr später, ebenfalls an einem Tag, Asien (Damaskus) - Afrika (Kairo) - Europa (Athen - Berlin). Zwischendurch berichtete sie in Zeitungsbeiträgen und Büchern über ihre Flüge.

Im Herbst 1935 lernte Elly Beinhorn den erfolgreichen Auto-Union-Rennfahrer Bernd Rosemeyer kennen. Am 13. Juli 1936 heirateten beide und wurden für die Öffentlichkeit ein Traumpaar dieser Jahre. Am 30. Juli 1936 wurde der neue Reichssportflughafen Rangsdorf am Vorabend der Olympischen Spiele von Berlin eröffnet. Für Elly Beinhorns Messerschmitt Me 108 „Taifun“ wurde Rangsdorf der Standort. Von hier startete nicht nur sie damit. Auch ihr Mann Bernd Rosemeyer lernte in Rangsdorf das Fliegen, erwarb im Winter 1936/37 bereits seinen A-Schein und nutzte sowohl Bücker Bü 131 „Jungmann“ als auch die Me 108 seiner Frau, um schnell zu einer Rennstrecke zu gelangen. Leider dauerte das Glück der beiden nicht lange; denn bei einem Rekordversuch am 28. Januar 1938 auf der Autobahn bei Frankfurt am Main verunglückte Bernd Rosemeyer tödlich. Elly Beinhorn setzte ihrem Mann ein Denkmal in ihrem noch 1938 erschienenen Buch „Mein Mann, der Rennfahrer. Der Lebensweg Bernd Rosemeyers“.

Elly Beinhorn blieb weiterhin eine gefragte Fliegerin, die auch Vorträge hielt Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war sie noch als Journalistin, auch als „fliegende Reporterin“, für Zeitschriften, Funk und Fernsehen tätig, unternahm erneut Auslandsflüge und hielt zahlreiche Vorträge. Ihren Flugzeugführerschein gab sie erst ab, als sie bereits die 70 überschritten hatte.

In der Geschichte der Sportfliegerei, nicht zuletzt auch in der Rangsdorfer Luftfahrtgeschichte, wird Elly Beinhorn auch künftig einen festen Platz haben.

*Dr. sc. Siegfried Wietstruk*

# Erfolgreiches Finale auf der Hippologica

Am 6. Dezember 2007 fand auf der Hippologica Berlin in den Messehallen unter dem Funkturm, das Finale des Geschicklichkeitswettbewerbs des Galgenberghof- Ferienpreises statt. Ein Team, bestehend aus je zwei Ponys und zwei Reitern, musste in einem Parcour verschiedene Anforderungen des reiterlichen Geschickes erfüllen. Insgesamt qualifizierten sich zehn Teams für das Finale. Der Ländliche Reit- und Fahrverein (LRFV) Groß Machnow stellte davon fünf. Das Finale gewonnen hatte das Team mit der dafür am geringsten benötigten Zeit.

Die Teams des LRFV Groß Machnow, bestehend aus den Ponys Little Joe, Rod Stewart und Jessy, sowie den Kindern Lea Charlotte Neugebauer, Lina-Sophie Ulmer, Vanessa Sallen, Anna-Lisa Heldt, Elisabeth Helm, Josephine Richter, Mirijam Dorn, Merle Droege, Mareike Kuhle und Maria Theresia Naumann, konnten sich alle im Laufe des Jahres auf verschiedenen Turniere qualifizieren.

Mit ihren Trainern Anja und Jana Lucas bereiteten sie sich dann an vier Samstagen gut auf die Finalrunde vor.

Und dann war es soweit. Am Nicolaustag waren nicht nur die jungen Reitsportler und Ponys sehr aufgeregt, auch die mitfahrende Fangemeinde war gespannt. Obwohl Jessy das Pony, welches gleich viermal starten musste, seine Aufregung bis zum Schluß behielt und die Reiter es dadurch schwieriger hatten, war doch der Jubel bei den Trainern, Reitern und dem Fanclub nach geglücktem Parcourverlauf riesig. Natürlich brachte am Nicolaustag auch der Nicolaus mit seinem Esel die Schleifen und Ehrenpreise für die glücklichen Finalteilnehmer.

Die Teams des LRFV Groß Machnow belegten bei der Siegerehrung des Finales Geschicklichkeitswettbewerb des Galgenberghof- Ferienpreis auf der Hippologica Berlin die Plätze 3, 5, 6, 8 und 9.

Für den Reitverein ist dies ein großer Erfolg und es zeigt sich das sich alle Anstrengungen der letzten Woche gelohnt haben.

Die Kinder des Vereins möchten sich hiermit vor allem bei Anja und Jana Lucas für die Organisation und das Training bedanken und bei Herrn Manfred Niesler aus Dabendorf, der dem Verein wieder seinen großen Pferdeanhänger zur Verfügung stellte.

*Naumann, Kathrin*
*LRFV Groß Machnow*

# GCR-Karneval „MS Narrenschiff auf Kreuzfahrt“

Unter diesem Motto startet der 34. GCR-Karneval am 26. Januar und am 02. Februar 2008 jeweils um 19.00 Uhr in der Festhalle des Seebadcasino Rangsdorf im völlig neuen Ablaufstil als l. Themenkarneval. Erleben sie eine fröhliche Traumreise mit vielen Überraschungen bei Musik, Tanz und maritimen Spektakel, wenn sie über eine Reling mit seemännischer Begrüßung die Festhalle als darstellenden Theatersaal eines Passagierschiffes erreicht haben. Sehr interessante Kostümpreise warten auf Sie an Bord. Wir wünschen heute schon Schiff Ahoi und GCR - Helau!

**Informationen zum Kinderkarneval am 27. Januar 2008**

Die starke Teilnahme und damit eine längere Wartezeit am Saaleingang lassen uns erstmals die Veranstaltung teilen*(10 und 15 Uhr)*. Dafür wird ebenfalls Kartenvorverkauf angeboten, um den leidigen Einlassstau zu mindern und nicht zuletzt der Sicherheit erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Eine Restkartenkapazität am Saaleingang lässt sich dadurch nicht garantieren.

Unseren kleinen Narren und deren Begleitpersonen wünschen wir hier auch schon viel Freude und Spaß mit Überraschungen bei unserem Kinderprogramm.

Der Vorverkauf läuft bereits über: Rezeption Seebadcasio Rangsdorf, Tui Reisebüro Südringcenter, Fahrrad & Motorgeräte Shop Andreas Krause Kienitzer Str. 99, Reisebüro Reiner Schulz G. Machnower Str. 44 und Wäscherei WG - Funk

*GCR-Rangsdorfer Karneval*
*i.A. L. Frenzel*

# Die Sprechzeiten für die Senioren- und Behindertenberatung 2008

Die **Senioren- und Behindertenberatung** des Behinderten-und Seniorenbeauftragten Herrn Leder findet an nachfolgenden Tagen im Rangsdorfer ASB-Seniorentreff statt:

**Im Januar 2008**
Am **04.01.** , Freitag
von 14:00 Uhr -16:00 Uhr
Am **18.01.** Freitag,
von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
**Ab Februar 2008**
Jeden 2. Freitag
von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Außerhalb dieser Sprechzeiten können Anfragen auch telefonisch unter 033708-70347, per email : leder.horst@web.de oder per Fax : 01212-53289-7980 gemacht werden.**

*Horst Leder*
*Behinderten- und*
*Seniorenbeauftragter*
*der Gemeinde Rangsdorf*

# Veranstaltung der Kirche Rangsdorf

**Konzert des SAXOFONQUARTETT „Meyer's Clan“**
am Sonntag, den **20. Januar 2008** um 16.00 Uhr
in der evangelischen Kirche mit Eintritt.

# Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V. informiert

Am 21. Februar findet eine totale Mondfinsternis statt. Sie startet um 01:25 Uhr, ab 04:01 Uhr wird der Mond für 51 Minuten vollständig im Kernschatten der Erde sein und um 06:09 Uhr ist er wieder als Vollmond sichtbar.

**Veranstaltungen im Februar 2008:**

**01.02.2008 um 19.00 Uhr**
Planetarium, „Planeten – Geschwister der Erde“, verantwortlich Herr Wenzel
anschl. Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

**04.02.2008 ab 19.00 Uhr**
Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Bartelt
Neben dem dem Orionnebel wird auch der Mars von Interesse sein.

**08.02.2008 um 19.00 Uhr**
Planetarium, „Die Himmelsscheibe von Nebra – Wissenswertes zur Astroarcheologie“, verantwortlich Herr Scholz
anschl. Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Bartelt

**11.02.2008 ab 19.00 Uhr**
Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Dr. Kördel
Die Doppelsterne im Sternbild Zwillinge und der Mars stehen im Mittelpunkt des Abends.

**15.02.2008 um 19.00 Uhr**
Planetarium, „Sterne über Athen und Melburne im Vergleich“, verantwortlich Herr Scholz
anschl. Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Dr. Kördel

**18.02.2008 ab 19.00 Uhr**
Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen
Kurz vor Vollmond werden wir uns vor allem diesem Himmelskörper zuwenden.

**21.02.2008 ab 02.00 Uhr**
Beobachtung einer totalen Mondfinsternis, verantwortlich Herr Wenzel

**22.02.2008 um 19.00 Uhr**
Planetarium, „Vom Nordpol zum Südpol - Sternbilder von verschiedenen Positionen der Erde gesehen“, verantwortlich Herr Scholz
anschl. Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Piepenhagen

**25.02.2008 ab 19.00 Uhr**
Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Bartelt
Wir werden uns den Objekten rund um das Sternbild Stier zuwenden.

**29.02.2008 um 19.00 Uhr**
Planetarium, „Der Abendhimmel im Frühling mit seinen Sternen und Sternbildern“, verantwortlich Herr Scholz
anschl. Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Bartelt

Auf unserer Webseite http://www.sternwartedahlewitz.de finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt. Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule. Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Veranstaltungsbeginn nicht mehr erfolgen kann.

**Beachten Sie bitte auch, dass Beobachtungen nur durchgeführt werden können, wenn es die Wetterlage zulässt.**

*Michael Wenzel*
*1. Vorsitzender*

# Rangsdorfer Tänzer wieder mit Spitzenplätzen

Am 01.12.2007 war es für die Rangsdorfer Tänzerinnen des GCR Abt. Karneval endlich soweit – die 15. Bundesoffenen Lausitzmeisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport fanden in Ortrand statt. Insgesamt 96 Auftritte im Bereich Paartanz, Gardetanz, Solomariechen und Schautanz mit mehreren hundert Teilnehmern aus Brandenburg, Sachsen und Bayern standen auf dem Programm.

Die Rangsdorfer reisten mit ihren 2 Tanzgarden und den Solomariechen Miriam und Mareike mit dem Ziel an, gute Leistungen abzuliefern und die Position im Spitzenfeld des Landes zu behaupten. Vor rund 400 begeisterten Zuschauern musste sich als erstes das Jugendtanzmariechen (6-11 Jahre) Miriam Fleischer der Jury stellen. Als letzte Starterin der Konkurrenz legte sie eine tolle Leistung auf das Parkett. Miriam tanzt erst seit dem letzten Jahr und konnte sich enorm weiterentwickeln. In der Endabrechnung konnte sie sich über Platz 6 von insgesamt 12 Tänzerinnen freuen.

Als nächstes kämpfte die Juniorentanzgarde (12-15 Jahre) um gute Punkte.

Aufgrund von altersbedingten Veränderungen innerhalb der Gruppe war es für einige der erste Auftritt auf der Turnierbühne, dementsprechend groß war natürlich auch die Aufregung. Die 8 Mädels konnten aber einen guten Tanz präsentieren, alle Schwierigkeiten wurden gemeistert und auch die sympathische Ausstrahlung brachte gute Punkte ein. In einem Gesamtstarterfeld von 12 Garden sicherten sie sich völlig überraschend den Bronze-Rang.

Platz 1 ging nach Brandenburg und Platz 2 nach Neuenhagen.

Dann mussten die Solomariechen ihr Können zeigen. Als Startnummer 7 von insgesamt 17 Solisten legte Mareike Mechler, eine spritzige Leistung aufs Turnierparkett. Sie wurde mit Höchstnoten von bis zu 86 Punkten belohnt und sicherte sich mit 424 Punkten den Vizemeistertitel. Sie musste lediglich der amtierenden sächsischen Meisterin aus Demitz den Vortritt lassen. Auch der 3. Platz ging an eine Tänzerin aus Sachsen.

Am späten Nachmittag stand dann die Königsdisziplin Gardetanz ab 16 Jahre auf dem Programm. Von insgesamt 15 startenden Garden sind ca. 6 Garden gleichwertig auf hohem Niveau und bei jedem Turnier entscheidet die Tagesform der Gruppe über den Sieg. Die Rangsdorfer konnten mit einer soliden Leistung überzeugen und konnten insbesondere mit ihrer natürlichen Ausstrahlung punkten.

Leider schlitterten sie mit nur wenigen Punkten Rückstand an einem Treppenplatz vorbei und belegte den undankbaren 4. Platz. Der Sieg ging nach Großräschen Platz 2 an Mittweida und Platz 3 an Schwarzheide. Im ersten Moment waren die Aktiven zwar etwas enttäuscht, aber auch auf den 4. Platz von insgesamt 17 Garden können sie stolz sein und in der nächsten Saison werden die Karten wieder neu gemischt.

Insgesamt hatte sich der Rangsdorfer Tanzsport wieder gut im landesweiten Wettbewerb dargestellt und mit dem Nachwuchs gutes Potenzial für die Zukunft präsentiert.

Bereits eine Woche zuvor bei den Uckermarkmeisterschaften in Schwedt konnten die Solisten aus Rangsdorf ihre gute Form zeigen. Miriam Fleischer belegte einen 4. Platz bei den Jugendmariechen. Das GCR-Tanzpaar Mareike & Jannes Mechler ertanzte sich den Siegerpokal und auch bei den Solomariechen der Junioren (12-15 Jahre) sicherte sich Mareike Mechler Platz 1. Jetzt geht es an die intensive Vorbereitung für die Landesmeisterschaften im Januar in Eggersdorf.

Hier hätte insbesondere Mareike Mechler die Gelegenheit, sich durch den Landesmeistertitel einen Startplatz bei den Norddeutschen Meisterschaften in Suhl zu sichern. Wer die Rangsdorfer Tänzer live erleben möchte, hat dazu bei den Karnevalsveranstaltungen im Seebad-Casino Rangsdorf die Gelegenheit.

*D. Pohle*

## Feinstaubplakette nicht vergessen!

Die Innenstadt Berlins ist seit 1. Januar 2008 zur Umweltzone erklärt worden. In diesem Zusammenhang macht das Amt für Straßenverkehr, Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung des Landkreises Teltow-Fläming darauf aufmerksam, dass innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings künftig nur Kraftfahrzeuge verkehren dürfen, die mit der entsprechenden Umweltplakette an der Windschutzscheibe gekennzeichnet sind.

Derartige Plaketten können u. a. in den Kfz-Zulassungsstellen des Landkreises Teltow-Fläming in Luckenwalde, Beelitzer Tor 7-9, und in Zossen, Stubenrauchstraße 26 c, zum Preis von 5 Euro erworben werden. Dort ist montags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 8 bis 15 Uhr und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben die Zulassungsstellen geschlossen. Die Feinstaubplakette kann auch bei Prüforganisationen wie DEKRA, TÜV, GTÜ und bei allen anerkannten Abgasuntersuchungsstellen erworben werden. Egal, wo Sie die Plakette erwerben wollen – bitte bringen Sie in jedem Fall dazu Ihren Fahrzeugschein bzw. die Zulassungsbescheinigung Teil I mit.

Die neue Regelung gilt nicht nur für den Durchgangsverkehr, sondern auch für Anwohner und Besucher. Wer nach dem Jahreswechsel ohne Feinstaubplakette in die Berliner Innenstadt fährt, der muss mit Strafe rechnen: 40 Euro Bußgeld und ein Punkt im Verkehrszentralregister in Flensburg werden fällig.

Die neue Kennzeichen-Verordnung gilt für alle Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, und zwar unabhängig von der Antriebsart (mit Verbrennungsmotoren - Benzin, Diesel oder Gas - und mit Elektroantrieb). Auch im Ausland zugelassene Fahrzeuge benötigen die Plakette, um in Umweltzonen einfahren zu dürfen.

Die Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Betrag zur Schadstoffbelastung ist am 1. März 2007 in Kraft getreten. Demnach werden die Kfz in vier Schadstoffgruppen eingeordnet. Kriterium dafür ist die jeweilige Abgas-Norm (Euro-Norm).

- Schadstoffgruppe 1: keine Plakette
- Schadstoffgruppe 2: rote Plakette
- Schadstoffgruppe 3: gelbe Plakette
- Schadstoffgruppe 4: grüne Plakette

Wer darf in der Umweltzone Berlin fahren?

- Stufe 1 ab 1. Januar 2008: Fahrzeuge (Lkw und Pkw) müssen mindestens die Anforderungen der Schadstoffgruppe 2 erfüllen. Also dürfen Fahrzeuge mit roten, gelben und grünen Plaketten fahren.
- Stufe 2 ab 1. Januar 2010: Es dürfen nur Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 4, das heißt, mit grüner Plakette, fahren.

Weitere Umweltzonen gelten seit 1. Januar 2008 in Köln und Hannover. Geplant sind sie auch in Augsburg, Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Ilsfeld, Karlsruhe, Leonberg, Ludwigsburg, Mannheim, Mühlacker, München, Neu-Ulm, Pforzheim, Pleidelsheim, Regensburg, Reutlingen, Schwäbisch-Gmünd, Stuttgart und Tübingen.

## Heimatjahrbuch 2008 erschienen

Das Heimatjahrbuch für den Landkreis Teltow-Fläming 2008 ist erschienen. Der mittlerweile fünfzehnte Jahrgang dieses Büchleins berichtet auf 146 Seiten in Text und Bild über Sehens- und Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region.

Die insgesamt 24 sehr unterschiedlichen Beiträge, die teils von Stamm-, teils aber auch von neu gewonnenen Autoren verfasst worden sind, befassen sich mit der 125-jährigen Geschichte der Trebbiner Feuerwehr, dem Brand und Wiederaufbau der Blankenfelder Dorfkirche vor 30 Jahren, der Geschichte des Chorgesangs in Dahme (Mark) und Rangsdorf, den wechselnden Schulhäusern in Wünsdorf und der Rangsdorfer Galerie Kunstflügel.

Darüber hinaus ist von dem Luckenwalder Sozialdemokraten Alexander Sailer, den Besonderheiten runder Klemmeisen im Fläming und der Wiederentdeckung der Bruno-Taut-Siedlung Freie Scholle in Trebbin die Rede. Zusammenhänge der Kreisgebietsreformen 1952 und 1993 werden aufgezeigt und Streifzüge durch die architektonische Entwicklung von Militärbauten im Landkreis Teltow-Fläming unternommen.

Ahrensdorf wird als Dorf in der Stadt Ludwigsfelde porträtiert und das alte Baruth anhand von Berichten und Inseraten im Baruther Anzeiger von 1898 beschrieben.

Auch Naturfreunde kommen nicht zu kurz. Diesmal geht es um Bach-Nelkenwurz und Kuckucks-Lichtnelke in Volkssprache und Brauchtum sowie Wetterprognosen anno dazumal.

Zudem gibt es Einblicke in die historischen Wurzeln der Großgemeinde Blankenfelde-Mahlow und ihrer Ortsteile sowie das Leben in Dabendorf vor rund 70 Jahren. Eine anrüchige Geschichte aus Großbeeren wird erzählt und die Frage geklärt, was die Stadt Dahme mit der Vetternbahn zu tun hat. Neben weiteren Beiträgen findet die inzwischen schon traditionelle Chronik von ausgewählten Ereignissen im Landkreis Teltow-Fläming 2006/2007 ihren Platz.

Das Heimatjahrbuch 2008 ist zum Preis von 5,00 EURO in verschiedenen Kultur- und Informationseinrichtungen des Landkreises sowie im Buchhandel erhältlich. Zudem kann es beim Sachgebiet Schulverwaltung und Kultur der Kreisverwaltung telefonisch unter (03371) 6083602 bestellt werden.

## Zur Jägerprüfung 2008

Die Untere Jagdbehörde im Amt für Ordnung, Brand- u. Katastrophenschutz des Landkreises Teltow-Fläming teilt mit, dass am 15. März 2008 einheitlich im Land Brandenburg der schriftliche Teil der Jägerprüfung stattfindet.

Anwärter, die beabsichtigen im Landkreis Teltow-Fläming die Jägerprüfung abzulegen, müssen bis zum 14.01.2008 bei der Unteren Jagdbehörde in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2 einen Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung einreichen.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. der Nachweis über die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung und der Nachweis einer mindestens einjährigen jagdpraktischen Tätigkeit oder einer mindestens 40-stündigen jagdpraktischen Ausbildung im Rahmen eines Ausbildungslehrganges;
2. bei minderjährigen Anwärtern unter 18 Jahren, die am 15. März 2008 das 16. Lebensjahr erreicht haben, das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten oder des gesetzlichen Vertreters;
3. bei einer Wiederholungsprüfung die schriftlichen Bescheide zu den bisher bestandenen Prüfungsfächern;
4. der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten die Anwärter von der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in Luckenwalde, erreichbar unter der Telefonnummer Telefon 03371 / 608 2116.

# Veranstaltungshinweise der GEDOK

**Gertraude Pohl im Gespräch**
Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung
„Wahlweise. Das Jegliche hat seine Spur im Sein“
Galerie KUNSTFLÜGEL
**27. Januar,** 15 Uhr
Eintritt frei; eine Spende ist willkommen.
Die Künstlerin ist außerdem am 6. Januar von 14 bis 18 Uhr in der Ausstellung selbst anwesend.

**Finissage Demokratie ?**
Daniela Dahn liest neue Texte
Sonntag, den **3. Februar 2008** um 11 Uhr
Galerie KUNSTFLÜGEL
Eintritt: 7 Euro

**Impressum**

**„Allgemeiner Anzeiger“**
**für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz**

**Herausgeber, Druck und Verlag:**
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

**Erscheinungsweise:**
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.300 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

**Bezug:**
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

**Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:**
Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint **am 14. Februar 2008**;
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 1. Februar 2008**.